

metropolregion hamburg
2013/14

MUSEEN & Freizeit-Attraktionen

Maritimes

Kunst

Technik

Natur

Geschichte

...mit Übersichtsplänen!

Mit freundlicher Unterstützung der...





**Liebe Museumsfreundin,
lieber Museumsfreund,**

seit inzwischen sechs Jahren gibt es diesen Museumsführer für die Metropolregion Hamburg. Es sind in dieser Ausgabe wieder viele Museen dazugekommen, die bisher noch nicht enthalten waren.

Vor allen Dingen sind auch die ersten Museen aus Mecklenburg-Vorpommern dabei. Ein Gebiet, das ja mit zwei Landkreisen inzwischen zur Metropolregion Hamburg gehört.

Unser Museumsführer informiert Sie über die Vielfalt der Museen und Freizeit-Attraktionen in der Metropolregion Hamburg. Er soll aber auch Lust machen, die Landschaft, die Orte und Städte unserer Region kennen zu lernen.

Er ist wieder nach Themenbereichen bzw. Interessengebieten gegliedert. Innerhalb der Themenbereiche sind die Museen der Metropolregion alphabetisch nach Ortsnamen aufgeführt. Danach folgen dann die Hamburger Museen in alphabetischer Reihenfolge.

Zu jedem Thema gehört eine Übersichtskarte der Metropolregion, damit Sie die Standorte der Museen leichter finden können. Darum hat auch jedes Museum eine Nummer erhalten, die Sie dann auf der Übersichtskarte wiederfinden. In der Mitte der Broschüre befindet sich der aktuelle HVV-Plan.

Neu seit dem vergangenen Jahr ist, dass dieser Museumsführer zum Blättern im Internet zu finden ist unter

www.museen-metropolregion-hamburg.de

Viel Spaß bei Ihrem Besuch der Museen und
Freizeit-Attraktionen im Bereich der
Metropolregion Hamburg wünscht Ihnen

Gerd Hardenberg - STUDIO-Verlag, Hamburg

	Seite
Vorwort	2
Freizeit-Attraktionen	
Übersichtskarte	4
Metropolregion Hamburg	6
Freie und Hansestadt Hamburg	8
Maritimes	
Übersichtskarte	12
Metropolregion Hamburg	14
Freie und Hansestadt Hamburg	16
Impressum	17
Technik	
Dieser Bereich beinhaltet auch das Handwerk	
Übersichtskarte	18
Metropolregion Hamburg	20
Freie und Hansestadt Hamburg	23
Natur	
Übersichtskarte	24
Metropolregion Hamburg	26
Freie und Hansestadt Hamburg	28
HVV - Plan	30
Kunst	
Dieser Bereich beinhaltet auch Museen der Kulturgeschichte und Künstlermuseen	
Übersichtskarte	32
Metropolregion Hamburg	34
Freie und Hansestadt Hamburg	39
Geschichte	
Übersichtskarte	42
Metropolregion Hamburg	44
Freie und Hansestadt Hamburg	53
Liste der Museen nach Orten	59

Freizeit - Attraktionen



n



Freizeit-Attraktionen

1 MUSEUMSBAHN BREMERHAVEN-BEDERKESA

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise mit der Eisenbahn. Der Zug, eine beschauliche Landschaft, der über 100-jährige Bahnhof in Bad Bederkesa. Wir befinden uns in den 50er Jahren! So scheint es jedenfalls, denn all das Erwähnte sieht so aus, und das meiste stammt aus jener Zeit oder war damals in Betrieb. Der Zug verkehrt von Bad Bederkesa über Drangstedt, Debstedt, Langen, Bremerhaven – Lehe, Bremerhaven Hbf zum Fischereihafen in Bremerhaven. Die Fahrzeiten und Preise erfahren Sie auf unserer Homepage oder per Telefon.



27624 **BAD BEDERKESA**, Bahnhofstraße 18, Tel. 04745-7169
info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

HINWEIS: Sonderfahrten und Charter des Zuges bitte erfragen.

2 NATUREUM NIEDERELBE

Das Küstenmuseum zeigt informative Ausstellungen zur Küstennatur, Elbmündung und Bernstein. Interaktive Stationen, ein Spielplatz mit Trampolinen & Wasserspielanlage, KüstenZoo, Bänke & Picknickzonen im Elbe-Küstenpark u. das Café-Bistro geben der ganzen Familie die Möglichkeit zum Experimentieren, Spielen, Relaxen und Genießen. Abwechslungsreiche Mitmachaktionen u. interessante Führungen für jede Altersstufe. Schifffahrten direkt vom Natureum (Fahrplan auf der Webseite).



21730 **BALJE**, Neuenhof 8, Tel.: 04753 - 84 21 10
Erw. 6,- €, erm. 4,- €, Fam. 15,- €, Di.-So./Feiert. 10-18 Uhr, JULI/AUG. auch Mo., abweichende Winteröffnungszeiten. www.natureum-niederelbe.de

TIPP: Neue Ausstellung

„Lebensader Elbstrom - Brücke zwischen den Welten“, ab 15. März 2013

3 STURMFLUTENWELT BLANKER HANS

Im „Blanken Hans“ können Besucher das Phänomen Sturmflut von allen Seiten und mit allen Sinnen kennen lernen, ohne sich dafür in Gefahr zu begeben. Eine sehr gelungene Mischung aus Schauspiel, multimedialer Fahrt in der Sturmflutrettungskapsel und interaktiver Ausstellung. Hier erfährt man Wissenswertes zu Themen wie Gezeiten, Klima, Wetter, Küstenschutz, und alles rund um die Sturmfluten. Dazu zeigt die Sonderausstellung „Piraten - Segeln unter schwarzer Flagge“ das wahre Leben von Piraten.



25761 **BÜSUM**, Dr.-Martin-Bahr-Str. 7
Erw. 9,- €, Ki. 7,- €, Fam. 25,- € - Gästekarte erforderlich,
Gruppen 8,- € (ab 10 Pers.), Schulklassen 6,- € (ab 20 Pers.)
Anf. April-Okt. 10-18 Uhr, Winter: www.blanker-hans.de

TIPP: Jed. Sonntag, 14.30 Uhr, öffentliche Führung u. Kinderführung.

4 ERLEBNISWALD TRAPPENKAMP

Das große „Wald“raumabenteuer. So spannend und abwechslungsreich kann ein Waldbesuch sein - viele Ideen, Entdeckungen und Bewegung mit Spiel und Spaß. Ein ganzer Tag, gemeinsam mit Familie oder Freunden, bringt Mensch und Wald zusammen. Große, begehbare Wildgehege mit heimischen Tierarten, Greifvögel hautnah in der Falknerei, klettern im Hochseilgarten und ein entspanntes Picknick im Grünen. Wer möchte, feiert seinen Kindergeburtstag im Wald oder lässt sich von erfahrenen Waldpädagogen begleiten. Weitere Infos und Veranstaltungen vom Frischlingsfest bis zur Waldweihnacht gibt es unter www.forst-sh.de oder 04328-170480. Direkt an der A21, Abfahrt Daldorf.



24635 **DALDORF**, Waldhaus, Tel.: 04328-1430

Erw. 5,- €, Ki (b. 16 J.) 4,- €, Fam. 15,- €, 1.3. - 30.10. tgl. 9-18 Uhr

TIPP: Falkner-Vorführungen täglich 11 und 15 Uhr, begehbare Wildgehege

5 GARTEN DER SCHMETTERLINGE

Beobachten Sie bei uns die faszinierende Metamorphose tropischer Schmetterlinge und entdecken Sie unser Außengelände mit: Libellenteich, Insektenhotel, Haus der Bäume, Rosengarten, Insel der Besinnung, Kinderspielplatz uvm. Deutschlands ältester Schmetterlingsgarten ist ein Erlebnis für jung und alt! Er lockt jedes Jahr ca. 80.000 Besucher in den Sachsenwald. Lassen Sie sich von der tropischen Farbenpracht frei fliegender Falter aus Südamerika, Afrika und Asien verzaubern.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Schlossteich 8,
Erw. 7,- €, Kinder 4,50 €, Führungen u. Kindergeburtstage auf Anfrage
Mitte März bis Ende Okt.: täglich 10 -18 Uhr, Tel.: 04104 - 60 37,
www.garten-der-schmetterlinge.de
TIPP: Ein Erlebnis für alle Sinne!

6 ALTES ZOLLHAUS HITZACKER (ELBE)

Mitten auf der Stadtinsel steht das Zollhaus von 1589. Hier verwaltete der Zöllner einst den lukrativen Elbzoll. Das Zollhaus ist heute Museum. Hitzacker - Grenzen Los ist das Leitmotiv der Ausst.: Das Leben der Menschen m. Elbe u. Jeezel, ihr Ringen darum, Grenzen zu setzen u.zu überwinden. Denn wiederkehrende Hochwasser erfordern neue Lösungen, z.B. den Bau v. Hochwasserschutzanlagen. Besucher treffen Herzog August den Jüngeren, der hier den Grundstein für die spätere Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel legte, oder Bernhard Varenius, den Begründer der mod. Geographie sowie den hier geborenen Claus von Amberg, den späteren Prinz der Niederlande. Bis heute gibt es nahe Hitzacker gesprengte Bunker-Anlagen. Sie verweisen a. ein unterird. NS-Tanklager. Diesem Kapitel ist ein Raum gewidmet.



29456 **HITZACKER (ELBE)**, Zollstr. 2, Tel.: 05862-8838
Di-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. www.museum-hitzacker.de
TIPP: Stadtgeschichtlicher Multimedia-Info-Terminal

7 „INSELMUSEUM“ OSTSEEBAD INSEL POEL

Im 1806 errichteten ersten Schulgebäude der Insel Poel befindet sich heute das Inselmuseum. Auf rund 400 m² Ausstellungsfläche finden Sie liebevoll zusammengestellte Exponate, die das Leben und die Erwerbszweige der Poeler dokumentieren. Auch der geologisch durchaus wechselvollen Geschichte der Insel, sowie ihren naturkundlichen Besonderheiten wird Rechnung getragen. Im Maßstab 1:10 entsteht derzeit auf dem Gelände des Inselmuseums ein Modell der Schlosswallanlage, die nach dem 30-jährigen Krieg zerfiel. Wechselnde Sonder- und Kunstausstellungen lassen einen Besuch immer wieder zu einem Erlebnis werden.



23999 **OSTSEEBAD INSEL POEL**, Möwenweg 4, Tel.: 038425-20732
Erw. 2,50 €, Schüler/Stud. 1,25 €, 15. Mai-14. Sept. Di-So 10-16 Uhr, 15.
Sept.-14. Mai Di, Mi, Sa 10-12 Uhr. www.insel-poel.de

TIPP: Ständige Ausstellung zum Leben und den Werken des Malers Karl Christian Klasen

8 KURIOSES MUSCHELMUSEUM, WREMEN

Endlich mal kein Latein! Stattdessen fantasievolle Namen, kurze Prosa, kleine Texte, Aphorismen. Keine eintönige Aufreihung einzelner Muschel-Gehäuse. Stattdessen aufgelockert und mit Fantasie angeordnete Gruppen. Surrile Strandfunde, manchmal undefinierbaren Ursprungs. Und was soll der Telefonhörer, der rote Plastikfisch, die Konservendose und vieles mehr im Kuriosen Muschel - Museum ?? Lassen Sie sich überraschen - wir verraten es vor Ort. Herzlich Willkommen u. viel Spaß!



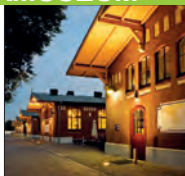
27638 **WREMEN**, In der Alten Schule
Erw. 2,- €, Ki. 6-14 J. 1,- €, Kombi-Karte m. Museum für Wattenfischerei
Erw. 3,- €, Ki. 1,50 €, tgl. auß. Mo. 11-17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertage geöffnet
Tel.: 04705-210, www.muschel-museum-wremen.de

TIPP: ÜBER 4.000 EXPONATE ERWARTEN DEN BESUCHER.

Freizeit-Attraktionen

9 BALLINSTADT AUSWANDERERMUSEUM

Mehr als 5 Mio. Menschen sind einst über Hamburg ausgewandert, um ihr Glück in der Neuen Welt zu finden. Die preisgekrönte BallinStadt zeigt auf über 2000qm Ausstellungsfläche ihre spannenden Geschichten. Audio- und Videoelemente, mehr als 1.500 historische Exponate und eine atemberaubende Kulisse laden Sie auf eine Zeitreise ein.



22539 HAMBURG, Veddelser Bogen 2

Erw. 12,- €, erm. 10,- €, Ki. 7,- €, Gruppen 9,50 €, Familien 25,- €
täglich 10-18 Uhr (April-Okt.) und 10-16:30 Uhr (Nov.-März)

Tel.: 040 - 319 79 160, www.ballinstadt.de

TIPP: KOSTENLOSES KINDERSPIEL „SIMMIGRANT“.

10 CHOCOVERSUM

In Hamburgs Chokoladenmuseum, dem CHOCOVERSUM, sind alle Sinne gefragt und Probieren ist ausdrücklich erwünscht! Mit unseren Experten gehen Sie auf Genuss-Reise. Der Weg führt von der Kakaobohne zur feinsten Chocolate. **Sie erfahren, was Wufbrecher mit der Chocolate zu tun haben. Sie sehen live an historischen Originalmaschinen, wie das süße Gold hergestellt wird, und wir verraten Ihnen, warum wir Chocolate eigentlich mit „Ch“ schreiben. Als Highlight kreiert jeder Besucher selbst seine persönliche Lieblings-Tafel.**



20095 HAMBURG, Meißberg 1, U1 Station Meißberg

Erw. 14,- €, erm. 12,50 €, Ki. 6-17 J. 10,- €, Familien 38,- €

Mo. - So. 10-18 Uhr, Tel.: 040 - 41 91 23 00 www.chocoversum.de

TIPP: Das Museum und der Choco-Laden sind 7 Tage/Wo. geöffnet

11 PANOPTIKUM DAS WACHFIGURENKABINETT

Das Panoptikum in Hamburg-St. Pauli ist das älteste Wachfigurenkabinett in Deutschland und hat eine sehr lange Tradition. Es besteht seit 1879, also schon über 130 Jahre! Auf über 700 m² erleben Sie eine faszinierende Welt aus Wachs, in der Wirklichkeit und Fantasie miteinander verschmelzen. Treffen Sie im Panoptikum über 120 Personen aus Geschichte, Kunst



und Politik, Promis und Megastars, wie Michael Schumacher, Otto Waalkes, Robbie Williams oder Angela Merkel. Alle lebensecht und hautnah als Wachfiguren nachgebildet. Denn Ähnlichkeit ist kein Zufall, sondern Kunst. Neu sind die Figuren von Helmut Schmidt, Udo Lindenberg und Lena Meyer-Landrut. Entdecken Sie außerdem die Riesin Mariedel mit ihrer Körpergröße von 2,27 m, einen Mann mit drei Augen und weitere merkwürdige Personen. Eine Grusecke sowie ein medizinisch-anatomisches Kabinett vervollständigen die Ausstellung. Für den Besuch des Panoptikums benötigen Sie 30 bis 60 Minuten. Noch interessanter wird der Rundgang durch das Ausleihen eines Audio-guides. In Deutsch oder Englisch erhalten Sie viele Informationen, Musik und Hintergrundwissen zu den Figuren.



20359 HAMBURG, Spielbudenplatz 3

Preise: Erw. 5,50 €, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahren 3,50 €, Sen. ab 65 J. 5,00 €, Stud. 5,00 €, HH-Grupp. (ab 15 Pers.) 4,50 € p.Ps.

Mo. - Fr. 11 - 21 Uhr, Sa. 11 - 24 Uhr, So. 10 - 21 Uhr

Tel.: 040 - 310317, www.panoptikum.de

BESONDERER TIPP:

Audioguide Deutsch und Englisch

12 HAMBURG DUNGEON

Das Grauen vor Augen, den Atem der Geschichte im Nacken: Im Hamburg Dungeon lassen professionelle Schauspieler die düsteren Zeiten der Geschichte der Hansestadt wieder lebendig werden. Vor schaurigen Kulissen und mit Hilfe filmreifer Effekte erleben die Besucher in zwölf versch. Showbereichen grausige historische Ereignisse wie die Sturmflut von 1717, Störtebeckers Hinrichtung, den großen Brand von 1842 sowie die Willkür, den Wahnsinn und die Wut eines Hamburger Zuchthausbesuchers hautnah.



20457 **HAMBURG**, Kehrwieper 2, Erw. 23,- €, Kind (10-14 J.) 19,- €
 tgl. ab 10 Uhr (letzter Einlass 17.00 Uhr), www.thedungeons.com
 Tel.: 01805-66690140 (ab 0,14 €/Min. a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Tipp: 13 Jahre Hamburg Dungeon - ab jed. 13. des Monats eine neue Show - Freitag, 13.9. u. 13.12. - schaurige Überraschungen!

13 MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. Im Jahr 2005 wurde ein **Panoramalift** in den historischen Turm eingebaut. Dieser bringt Besucher auf eine Plattform in 76 Metern Höhe. Vom **höchsten Kirchturm Hamburgs** eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im **Museum in der ehemaligen Krypta** an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft von 1933 und 1945 erinnert.



20457 **HAMBURG**, Willy-Brandt-Str. 60, tgl. 10-20 Uhr (Mai-Sept.),
 10-17 Uhr (Okt.-April), Erw. 3,70 €, erm. 2,90 €, Ki. 2,- €
 Tel.: 040 - 37 11 25, www.mahnmal-st-nikolai.de.

14 SANKT PAULI MUSEUM

Das Sankt Pauli Museum verfügt über die weltweit größte zusammenhängende Sammlung zum Thema St. Pauli. Wechselnde Sonderausstellungen und Veranstaltungen geben zusätzliche Einblicke in Facetten, die St. Pauli unverwechselbar machen. Erleben Sie den berühmtesten Stadtteil Hamburgs in einem Rundgang durch seine wechselvollen Zeiten. In der ständigen Ausstellung präsentiert das Sankt Pauli Museum Exponate und Bilder zur Entwicklung St. Paulis vom Mittelalter bis zur Gegenwart.



20359 **HAMBURG**, Davidstrasse 17
 Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Gruppen ab 15 Pers. 3,- € p.P.
 Di. - Mi. 11-19 Uhr, Do.-Sa. 11-22 Uhr, So. 11-18 Uhr, Mo. geschl.
 Tel.: 040 - 439 20 80, www.kiezmuseum.de

TIPP: Laufende Sonder-Ausstellung „Kiezleben“.

15 WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

Das Denkmalgelände des alten Wasserwerks Kaltehofe beherbergt heute einen weitläufigen Naturpark sowie das Wasserkunstmuseum. In der imposanten Gründerzeitvilla erfahren Besucher alles über die historische Wasserversorgung der Hansestadt. Im spektakulären Museumsneubau ist eine kunstvoll gestaltete Ausstellung zur Geschichte der Wasserspiele inszeniert. Das romantische Museumscafé und ein vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm machen den Besuch in der Wasserkunst jederzeit lohnenswert.



20539 **HAMBURG**, Kaltehofe Hauptdeich 6-7

Erw. 5,50 €, zahlreiche Ermäßigungen
 März-Okt.: Mo.-Sonntag 10-18 Uhr, Nov.-Febr.: Di.-Sonntag 10-18 Uhr
 Tel.: 040 - 7888 4999-3, www.wasserkunst-hamburg.de

TIPP: Führungen, Umweltpädagogik, Ki.-Rallye, Sonderausstell.

16 INFOZENTRUM ENERGIEBERG GEORGSWERDER

Gezeigt wird viel Wissenswertes und Informatives rund um den Energieberg Georgswerder: Geschichte, Gegenwart und Zukunft der ehemaligen Deponie werden als spannendes visuelles Erlebnis inszeniert. Der Besucher begibt sich auf eine beeindruckende Bilderreise. Im Außenbereich eröffnet sich eine phantastische Aussicht in alle Himmelsrichtungen auf dem den Berggipfel umrundenden Horizontweg. (Foto: IBA Hamburg GmbH / Martin Kunze)



21109 **HAMBURG**, Fiskalische Straße 2

Bis zum 31. Oktober täglich 10-18 Uhr (1. Samstag im Monat bis 22 Uhr)

Eintritt frei

www.iba-hamburg.de | Tel.: 040 - 226 227 228

17 ENERGIEBUNKER

Das Mahnmal wird durch den energetischen Umbau zu einem Symbol für den Klimaschutz.

Die ereignisreiche Geschichte des Bunkers seit Erbauung 1943 bis zur Sanierung und Umsetzung des Projektes durch die IBA heute wird in einer Ausstellung dokumentiert. Das Café „vju“ in 30 Metern Höhe bietet einen einzigartigen Blick über Hamburg, den Hamburger Hafen bis zu den Harburger Bergen. (Foto: IBA Hamburg GmbH / bloomimages)



21107 **HAMBURG**, Neuhöfer Straße 7

Bis zum 3. November täglich außer Di, 10-18 Uhr

Eintritt: 1 Euro Verzehrbon für das Panorama-Café „vju“

www.iba-hamburg.de | Tel.: 040 - 226 227 228

18 ZUG DER IDEEN 2013

Ideen für die Zukunft der Metropole gilt es in dieser ungewöhnlichen Ausstellung auf der Harburger Schloßinsel zu entdecken.

Die zukunftsweisenden Projekte der IBA Hamburg präsentieren sich dabei neben Themen wie „Stadt der Menschen“ oder „Stadt in der Verantwortung“.

Multimedial und interaktiv inszeniert entführt die Ausstellung auf eine eindrucksvolle Reise in die Stadt von Morgen. (Foto: BSU)



21079 **HAMBURG**, Lotseplatz / Zitadellenstraße

Bis zum 3. November täglich 10-18 Uhr

Eintritt frei

www.iba-hamburg.de | Tel.: 040 - 226 227 228

19 IBA at WORK - Die Ausstellung auf dem IBA DOCK

Das schwimmende Besucherzentrum ist zugleich Exponat und Hauptsitz der IBA Hamburg. In der Ausstellung werden alle IBA-Projekte auf den Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg und im Harburger Binnenhafen vorgestellt. Mittelpunkt ist das 27 Quadratmeter große Modell dieser Stadtteile. Das IBA CAFÉ mit Sonnenterrasse direkt am Wasser lädt zum Verweilen ein. In der Saison legen hier auch die Barkassen der Maritime Circle Line an - mit direkter Verbindung zu den Landungsbrücken in St. Pauli. (Foto: IBA Hamburg GmbH / Martin Kunze)



20539 **HAMBURG**, Am Zollhafen 12

Bis zum 3. November täglich 10-18 Uhr, Eintritt frei

www.iba-hamburg.de | Tel.: 040 - 226 227 228

hansa park®

Deutschlands einziger Erlebnispark
am Meer

Ostseebad Sierksdorf bei Lübeck



NEU!
Neue Filme im
FantasticCinema in 4D

Ice Age: Dawn of the Dinosaurs™ © 2011 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved.

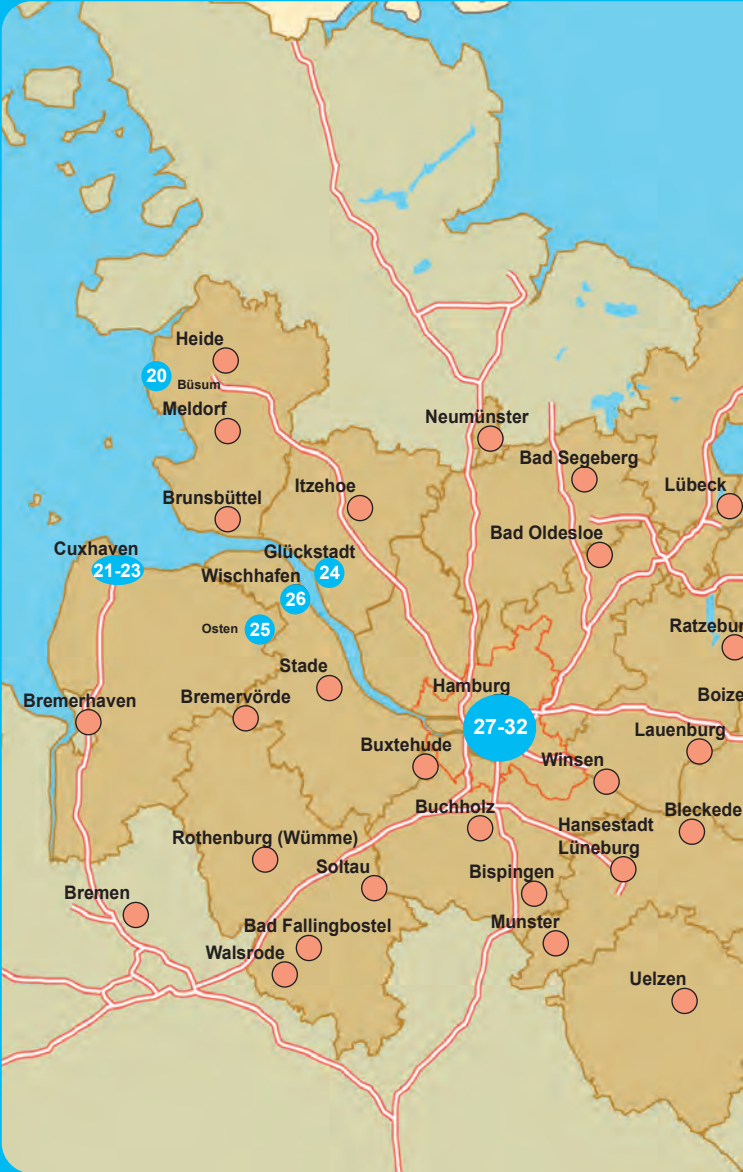


Mach Dich bereit für das
Familienabenteuer am Meer

Vom 28.3. bis 20.10.2013 täglich von 9 bis 18 Uhr

www.hansapark.de

Maritimes





20 MUSEUM AM MEER

Im museum am meer erhalten Besucher einen Einblick in den Alltag der Küstenfischer u. die Krabbenverarbeitung. Außerdem erfahren sie etwas über den Tourismus in Büsum seit 1837. Je nach Tageszeit kann der Besucher das Anlegen der Krabbenkutter im Hafen beobachten. Von März-Okt. werden verschiedene Führungen (u.a. Museumsführung mit Krabbenpulkurs, kombinierte Hafen- und Museumsführung) angeboten. Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie durch Aushang im Ort oder auf der Internetseite des Museums (www.museum-am-meer.de)



25761 BÜSUM, Am Fischereihafen 19
Erwachsene 3,- €, Kinder 1,- €, Jugendliche 1,50 €
1. März-31. Okt. Di-Fr+So 11-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr, zus. an
Vollmondabenden ab 19.30 Uhr, 26. Dez.13-4. Jan.14 11-17 Uhr

21 FEUERSCHIFF ELBE 1

Die „ELBE 1“ ist nach ihrer Position so genannt. Ihr eigentlicher Schiffsname ist „Bürgermeister Oswald“. Die Unterkünfte mit Kammern, Kombüse, Mannschafts- und Offiziersmesse sind für Besucher ebenso zugänglich wie der eindrucksvolle Maschinenraum und natürlich die Kommando- brücke. Die Offiziersmesse dient heute als Trauzimmer. Brautpaare können hier „in den Hafen der Ehe“ einlaufen.



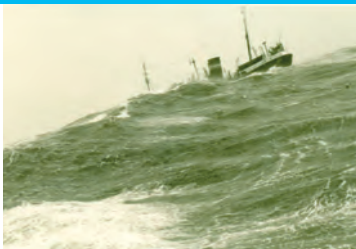
CUXHAVEN, An der „Alten Liebe“, April-Okt.; Di.-So.+ Feiert. 11-16 Uhr
Erwachsene 3,- €, Kinder 6 -15 J. 2,- €, Familien 8,- €

TIPP: Mit den Museumsfeuerschiff „Elbe 1“ auf Törn.

**Info: Mo-Fr. 9 - 12 Uhr, Tel. 04742-8136
oder www.feuerschiff-elbe1.de**

22 „WINDSTÄRKE 10“ - WRACK- U. FISCHEREIMUSEUM

Von den Gefahren auf See, von Schiffbruch und dem Kampf ums Überleben, aber auch von der harten Arbeit an Bord der Fischtrawler erzählt ein neues Museum, das im Herbst 2013 in Cuxhaven eröffnet wird.



Heuern Sie bei Ihrem Museumsrundgang auf einem Fischtrawler an und gehen Sie mit auf Fangfahrt nach Island!

Oder tauchen Sie zum Grund der Nordsee auf der Suche nach Wracks und ihrer Ladung! Im Museum „Windstärke 10“ kann jeder zum Hochseefischer oder zum Wracktaucher werden. Und das ganz ohne Seekrankheit und nasse Füße!

Zwei historischen Fischpackhallen bilden zusammen mit einem modernen Ausstellungsgebäude den authentischen Standort von „Windstärke 10“ mitten im Hafengebiet. 1.800 m² ständige Ausstellung, maritimer Spielbereich und Wechslausstellungen.

27472 **CUXHAVEN**, Ohlroggestr. 1 (ca. 5 Gehminuten v. Hbf.)
April - Okt. tägl. 10-18 Uhr; Nov. - März Di-So 10-17 Uhr
Erwachsene: 9,50 €, Kinder 4,- €, Familien 19,- €

Email: windstaerke10@cuxhaven.de, www.windstaerke10.net

TIPP: GEÖFFNET AB NOVEMBER 2013

23 LEUCHTTURM „DICKE BERTA“

Das Unterfeuer Altenbruch - liebevoll „Dicke Berta“ genannt, wurde am 25.11.1897 zum ersten Mal gezündet. Die Technik des Turmes kann heute besichtigt werden. Ebenfalls restauriert wurde das Leuchtturmwärterstübchen, so dass man sich eine Vorstellung von der Arbeitswelt in den Jahren von 1897 bis 1983 machen kann. Das Unterfeuer Altenbruch erlosch am 1.4.1983.



27478 **CUXHAVEN**, Altenbruch Hafen

Erwachsene 1,- €, Kinder 0,50 €

Ostersonntag bis September: Di. 10 -12, Sa. 15 -17 Uhr

Postanschrift: Im Westerteil 22, www.dickeberta.de

TIPP: „BEI UNS KÖNNEN SIE SICH TRAUEN LASSEN!“

24 ZOLLKREUZER „RIGMOR VON GLÜCKSTADT“

Das **älteste**, noch **fahrtüchtige Segelschiff Deutschlands** mit einer Länge von 21,25 m. Gebaut 1853 als Zollkreuzer, steht es heute unter Denkmalschutz. Von Mai - Oktober werden Segeltouren mit bis zu 16 Personen und Gruppenfahrten angeboten. Auch Trauungen sind auf der RIGMOR von Glückstadt möglich. Fahrplan und weitere Infos unter der Homepage oder Tel. 04124 - 89 05 46.



25348 **GLÜCKSTADT**, Gaffelweg 6, Zu besichtigen vor und nach den Fahrten im Glückstädter Außenhafen (Eintritt frei)
Liegeplatz während der Woche im Binnenhafen

TIPP: FAHRTEN AUF DER ELBE (FAHRPL.: WWW.RIGMOR.DE) AB 20,- €

25 SCHWEBEFÄHRE OSTEN-HEM Moor

Überragendes Wahrzeichen des Ostlandes ist die Schwebefähre Osten - Hemmoor, ein filigraner Riese aus der Kaiserzeit, der bei der Eröffnung 1909 als „achtes Weltwunder“ bestaunt wurde. Heute steht die Schwebefähre, mittlerweile zum Nationalen Baudenkmal erklärt, Touristen für Demonstrationsfahrten zur Verfügung.



21756 **OSTEN**, Deichstraße 1, Erw. 1,50 €, Ki. 1,- €, Fahrrad 0,50 €

Schulkl. u. Gr. verbilligt, 1. April - 31. Okt.: tgl. 11-17 Uhr,

Sonderf. a. Anmeldung

Tel. 04771-64 34 92, www.schwebefahre-osten.de

26 KEHDINGER KÜSTENSCHIFFFAHRTSMUSEUM

In einem alten Speicher gleich hinterm Deich erinnert das Museum an die große Zeit der Küstenschiffahrt an der Unterelbe. Diese weitestgehend auf Europa beschränkte, von Kapitänen die gleichzeitig Eigner waren, geprägte Schiffahrt, hatte einst erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für die Region. Durch Fotos, Modelle und Originalgegenstände wird diese Zeit wieder lebendig.



21737 **WISCHHAFEN**, Unterm Deich 7,

Erw. 3,- €, Ki./Stud. 1,- €, Gr. ab 10 P. 2,- € p. P.

Ostern - Mitte November Sa., So. + Feiert. 10 - 12 + 13 - 18 Uhr
01.07. - 30.09. täglich außer Montag, www.kuestenschiffahrtsmuseum.de

TIPP: STÄNDIG 3 VERSCHIEDENE SONDERAUSSTELLUNGEN

Maritimes

27 HAFENMUSEUM HAMBURG

Wer Geschichte u. Geschichten d. Hamburger Hafens hautnah erfahren will, ist hier am richtigen Ort. Auf der letzten, denkmalgeschützten Hamburger Kaizunge, inmitten des aktuellen Hafenbetriebes im Freihafen, im und um den Kaischuppen 50A, befindet sich die eindrucksvolle und vielfältige Sammlung zu den Themen Güterumschlag, Revierschiffahrt, Hamburger Schiffbau und Meerestechnik. An der Pontonanlage am Bremerkai liegen der Schwimmdampfkran „Saatsee“, der Schutendampfsauger „Sauger IV“ und die Hamburger Kastenschute.



20457 HAMBURG, Kopfbau Schuppen 50A, Australiastrasse
Erw. 5,- €, erm. 3,50 €, b.17 J. frei, Karfreitag-31.10., Di-So 10-18 Uhr,
Mo. geschlossen. www.hafenmuseum-hamburg.de

TIPP: BESONDERE WOCHENENDVERANSTALTUNGEN.

28 INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

Hamburgs maritimes Herz: Neun Decks - unzählige Abenteuer. Die weltgrößte maritime Privatsammlung in Hamburgs ältestem Speichergebäude mitten in der Hafencity. Willkommen an Bord: Wind und Wellen, Entdecker und Piraten. Über 45.000 Schiffsminiaturen, eine Schatzkammer mit Schiffen aus Gold, Silber und Bernstein und die QUEEN MARY 2 aus einer Million Legosteinen.



20457 HAMBURG, Kaispeicher B, Koreastr. 1
Di.-So. 10-18Uhr, Erw.: 12,50 €, erm.: 9,- €,
Kleinfamilie: 14,50 €, Familie: 24,50 €, Gruppen 9,- €, Schulklassen 3 €
Tel. 040-300 92 300, www.imm-hamburg.de

**TIPP: 45.000 Miniaturschiffe,
Bistro „Catch of the Day“ und Restaurant „Meerwein“**

29 MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE

Dieser Hafen ist Anziehungspunkt für Liebhaber alter Schiffe. Sie bekommen viel geboten: Deutsche und holländische Plattbodenschiffe, Dampfschlepper und Barkassen, ein Feuerschiff, ein Schwimmkran, ein Fischewer, ein Finkenwerder Hochseekutter u. eine zum Cafe umgebaute alte Hafenfähre. Sie alle haben ihren Liegeplatz mit weiteren Schiffen in diesem Hafen. Das Besondere aber ist, jedes dieser Schiffe wird noch gefahren.



22763 HAMBURG, Anleger Neumühlen, barrierefrei
Die Schiffe können vom Anleger aus barrierefrei jederzeit besichtigt werden.
Innenbesichtigungen falls Crew an Bord ist. Führungen in Absprache.

Tel.: 040 - 41 91 27 61, www.museumshafen-oevelgoenne.de

TIPP: SAMSTAGNACHMITTAG: BESICHTIGUNG FEUERSCHIFF ELBE 3

30 MUSEUMSSCHIFF CAP SAN DIEGO

Die CAP SAN DIEGO ist das größte fahrtüchtige, zivile Museumsschiff der Welt! Seit 1986 liegt sie fest in Hamburg. Sie kann von Bug bis Heck, von Maschine bis Brücke rundherum besichtigt werden. Sonderausstellungen vermitteln zusätzliche Einblicke in die Seefahrtsgeschichte. Zudem bieten wir Ihnen für 3 € Miete einen Audio-Guide an, der Sie über 20 Stationen erlebnis-orientiert über das ganze Schiff begleitet.



20459 HAMBURG, Überseebrücke, Täglich von 10 - 18 Uhr
Erw. 7,- €, erm. 4,- €, Hamburg Card 6,- €, K. bis 14 J. 2,50 €,
Familien 14,- €. Tel. 040 - 364209, www.capsandiego.de

**TIPP: ÜBERNACHTEN IN AUTHENTISCHEN KABINEN MIT
ZEITGEMASSEM KOMFORT UND FAHRTEN AUF DER ELBE**

31 MUSEUMSSCHIFF RICKMER RICKMERS

Die Rickmer Rickmers lief 1896 vom Stapel. Sie erinnert an die Zeiten der großen Windjammer. Heute beheimatet sie Sonderausstellungen zu maritimen Themen sowie informative Schautafeln und Exponate zur Geschichte des Schiffes und des zum Teil rauen Seemannslebens.



20359 **HAMBURG**, Landungsbrücken, Ponton 1A
Täglich von 10 - 18 Uhr, Einl. bis 17.30 Uhr

Erw. 4,- €, Erm. bei Hamburg Card u. Gruppen,
Schüler/Studenten 3,50 €, Ki. 4 bis 12 J. 3,00 €, Fam.-Karte 9,- €
Tel. 040 - 319 59 59, www.rickmer-rickmers.de

**TIPP: DAS BORDRESTAURANT BIETET HANSEATISCHE
KÖSTLICHKEITEN IN MARITIMER ATMOSPHERE.**

32 HIST. FEUERLÖSCHBOOT "FEUERWEHR IV"

Das Feuerlöschboot „Feuerwehr IV“ wurde 1930 bei der Feuerwehr Hamburg in Dienst gestellt. Feuerwehrleute verhinderten 50 Jahre später die Verschrottung. Seit 1984 wird es als einziges, voll funktionsfähiges Feuerlöschboot Deutschlands, von der Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V. gepflegt und bewirtschaftet. Es ist seit 2005 ein Denkmal der Freien und Hansestadt Hamburg und kann zu Hafenrundfahrten und Betriebsausflügen gechartert werden. Ganz neu ein Angebot für Kinder ab 8 Jahren sind kindgerechte Hafenrundfahrten.



Anfragen und Termine bei: Thomas Klepsch, Mobil: 0157-74034641
oder Horst Köhler, Tel.: 04102 65698

**TIPP: AUCH STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN
SIND IN ABSPRACHE MIT DEN STANDESÄMTERN MÖGLICH**

Impressum

Die Broschüre
"Museen Metropolregion Hamburg"
erscheint 1x jährlich

Verbreitete Auflage: 70.000 Exemplare.
Herausgeber: STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg.
Titelrechte beim Verlag.

Anzeigen, Redaktion und technische Herstellung:
STUDIO-Verlag, Gerd Hardenberg,
Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040-28051680, Fax 040-28051682,
E-mail: info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2010

Anzeigen, Artikel, Fotos und Grafiken sind
urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Verwertung, inklusive Nachdruck ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich.

Technik





32 EISENBAHMUSEUM LOKSCHUPPEN AUMÜHLE

Im historischen Lokschuppen, einst erbaut für Dampfloks im Vorortverkehr zwischen Hamburg u. Büchen, und davor sind zahlreiche einmalige Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt - u. a. Dampf- und Dieselloks, preußische Abteilwagen, Güterwagen und ein Doppelstock-Beiwagen der früheren Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf - Wohldorf, dazu zahlreiche Objekte des Nahverkehrs mit Bahnen im Großraum Hamburg. Eine Draisine u. eine Feldbahn laden zum Mitfahren ein.



21521 **AUMÜHLE**, Am Mühlenteich, Tel. 040 - 5542110

Eintritt an Aktionstagen Erw. 2,- € Kinder 1,- €,

Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet, ganzjährig

Tel. 040 - 5542110, www.vvm-museumsbahn.de

TIPP: Ausstellung: Nahverkehr innerhalb des Hamburger Wallrings.

33 INDUSTRIEMUSEUM ELMSHORN



Aktiv Geschichte erleben

Stempeln an der Stempeluhr, Korn mahlen, die Bahnhofswaage - viele Gegenstände sind zum Ausprobieren! Erfahren Sie den Wandel der Lebens- u. Arbeitsverhältnisse im Industriezeitalter auf vier Fabriketagen. Ständig wechselnde Sonderausstellungen und Aktionen, Gruppenführungen und Stadtrundgänge vermitteln anschaulich Geschichte. (siehe Homepage)



25335 **ELMSHORN**, Catharinenstr. 1, Erw. 3,- €, Ki. gratis, Rollstuhlgerecht.
Di-So 14 -17, Mi 10-17, Do 14 -19 Uhr, So 10-17 Uhr

T.: 04121-268870, Fax: -268872, www.industriemuseum-elmshorn.de

TIPP: DETEKTIV-KOFFER FÜR KINDER KOSTENLOS AUSZULEIHEN

34 MUSEUM GLINDER KUPFERMÜHLE

Die alte Wassermühle wurde urkundlich 1229 erstmals erwähnt. Sie diente ab 1648 als Fellmühle, dann ab 1679 als Kupfermühle, ab 1864 als Farbmühle und ab 1868 bis 1952 wieder als Kormühle. Seit 1985 ist sie ein Museum. Zu sehen sind ein historischer, betriebsbereiter Lehmofen, eine Frisörstube sowie eine Drechslerei. Außerdem die Ausstellung „Wohnen in den 50ern“.



21509 **GLINDE**, Kupfermühlenweg 7, Eintritt frei

Sa.+So. 14 -18 Uhr, Nov. - März; 14 - 17 Uhr

Tel.: 040 -7112329, www.hbv-glinde.de

TIPP 2013: 20.05. Tag der offenen Mühle u. Bauernmarkt: 11-18 Uhr; 03.08. Mühlenfest:14-22 Uhr; 30.11.+01.12. Adventsmarkt 11-18 Uhr.

35 DORF MUSEUM LOHMEN

Seit 1999 entstanden in Lohmen in fünf Gebäuden Ausstellungen mit etwa 1000m² Fläche sowie Lehrpfade und Freiflächen, aus denen 2006 das DORF MUSEUM LOHMEN hervorging. Das Museum sammelt, bewahrt und präsentiert historische Denkmale, Sachzeugnisse und Dokumente. Es sieht seine Aufgabe vor allem in der Bewahrung, wissenschaftlichen Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte der ländlichen Region in und um Lohmen. Schwerpunkt bildet das Leben und Arbeiten im Dorf im 20. Jahrhundert.



18276 **LOHMEN**, Dorfstr. 12, Eintritt frei

1. Mai-3. Okt. - Speicher: Di-Sa 15-17 Uhr (Winter n. Vereinb.);

Pfarrhofscheune: Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr (dto. Okt.-April)

T.: 038458-20040, www.dorf-museum-lohmen.de

TIPP: Authentische Denkmale u. Traditionen des Dorfes bewahren

36 FEUERWEHRMUSEUM MARXEN

Das Feuerwehrmuseum Marxen zeigt auf 750 Quadratmetern seine umfangreiche Sammlung zur Geschichte des regionalen Feuerwehrwesens von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Im Zentrum stehen die Feuerwehrfahrzeuge und Feuerlöschgeräte von der Handdruckspritze bis zum Tanklöschfahrzeug. Höhepunkte des Jahres sind der Historische Löschtag und das Zweirad-Oldtimertreffen.



21439 **MARXEN**, Hauptstraße 20,
Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. 2,50 € p.P., Bes. unter 18 J.
u. Mitglieder des Fördervereins frei

Mai-Mitte Okt.: So. u. an Feiertagen 10-16 Uhr, Tel.: 04185-4450,
www.feuerwehrmuseum-marxen.de, info@feuerwehrmuseum-marxen.de

37 MÜHLENMUSEUM MOISBURG

Das Mühlenmuseum in der ehemaligen Amtswassermühle in Moisburg von 1723 führt Besucher in die traditionelle Mahltechnik ein. Während der Saison dreht sich jeden Sonntag das schwere Wasserrad. Dann dürfen Besucher dem Müller von 13 bis 16 Uhr beim Korn mahlen über die Schulter schauen. Kinder probieren an verschiedenen Handmühlen selber aus, Körner zu Mehl zu mahlen. Ein gemütliches Café in der Mahlstube lädt dazu ein, die Atmosphäre des alten Gebäudes bei Kaffee, Torte oder Mühlenbrot zu genießen.



21647 MOISBURG, Auf dem Damm 10,
Mitte April - Ende Okt.: Sa./So. u. an Feiertagen 11-17 Uhr
Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. p. P. 2,50 €, Bes. u. 18 J. u.
Mitglieder des Fördervereins frei
Tel.: 040-790176-0, www.muehlenmuseum-moisburg.de

38 MUSEUM TUCH + TECHNIK

2000 Jahre Textilgeschichte werden gezeigt. Wie wird Wolle zu Garn gesponnen? Wie wird Tuch gewebt? Im Museum Tuch + Technik erlebt der Besucher bei seiner Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute nicht geändert haben. Webstühle und die eindrucksvollen Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung werden regelmäßig vorgeführt. Die flauschigen Plaids, die die Mitarbeiter in limitierter Auflage weben, werden im Museumsladen verkauft.



24534 **NEUMÜNSTER**, Kleinflecken 1, Tel. 04321-559 58-0
Erw. 6,- €, Ki. ab 6 J. 3,- €, Fam. 11 €, www.tuch-und-technik.de
Di.-Fr. 9-17, Sa.+So. 10-17 Uhr, Mo. geschl.

TIPP: Jeden Sonntag 14 Uhr öffentliche Führung: 2,50 p. Person.

39 FEUERWEHRMUSEUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Feuer ist das Thema dieses Museums - und nicht nur auf die Feuerwehr bezogen. In wechselnden Veranstaltungen und Ausstellungen präsentiert das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein Künstler, Musik, Literatur und Filme. Es informiert über die Entwicklung des Brand-schutzes unter technischen und kulturgeschichtlichen Aspekten. Mit 2.300 qm Ausstellungsfläche gehört es zu den größten seiner Art in Deutschland.



22846 **NORDERSTEDT**, Friedrichsgaber Weg 290
Erw. 4,- €, Ki. bis 12 Jahre frei,
Mi.-Sa. 15 -18 Uhr, So. 11-18 Uhr,

Tel.: 040 - 5256742, www.feuerwehrmuseum-sh.de

TIPP: Dauerausstellung „Die Kulturgeschichte des Feuers“, die große Eisenbahnanlage (Spur I) und der Feuerwehrspielplatz.

40 HEIMAT- UND TRECKERMUSEUM

Begonnen hat es 1983 bei einem Trecker-Kräftemessen, als ein Lanz Bulldog m. unvergleichlichem Klang vorbeifuhr. Dies war auch der Beginn der Sammlung von Jürgen Scharnhop. Heute gibt es 40 restaurierte Trecker, von Lanz Bulldog über Normag bis Hanomag von 11 bis 55 PS zu sehen. Daneben sind ein Stationärmotor mit 40.000 ccm, eine Dreschmaschine (ca. 80 Jahre alt), Feuerwehrgereäte (z.B. Handdruckspritze v. 1881), eine Straßenwalze, landwirtschaftliche Maschinen und alte Haushaltsgeräte zu bestaunen.



29591 **RÖMSTEDT**, Niendorf 1 Nr. 2, Eintritt frei
1.3.-30.11. tgl. 8-18 Uhr geöffn. Dez.-Febr. n. Abspr., Tel.: 05807-248,

41 HANDWERKERMUSEUM

Im alten Ortskern von Sittensen, unweit der Kirche, dreht sich, wie seit über 400 Jahren das Wasserrad an der Wassermühle. Diese beherbergt ein großes Handwerkermuseum mit 18 früher regional typischen Berufen. Vom Bäcker, Blaudrucker über Tischler zum Zimmermann, sind sie alle in separaten Abteilungen zu bestaunen. Hier wird Vergangenheit wieder lebendig.



27419 **SITTENSEN**, Mühlenstraße 8a, Eintritt frei
Sa. 15 - 17 Uhr, So. 14 - 18 Uhr, Tel.: 04282-93001653,
TIPP: DEUTSCHER MÜHLENTAG, TAG DES OFFENEN DENKMALS

42 INFOZENTRUM SCHIFFSHEBEWERK

Es werden anhand von Anschauungsmodellen die verschiedenartigen Bauweisen von Abstiegsbauwerken (Schleusen, Hebewerke) und die damit verbundenen Prinzipien des Hebens und Absenkens der Schiffe auf der Wasserstraße gezeigt. So sind u. a. zu sehen: Schleusenanlagen mit offenen und geschlossenen Sparbecken, Hebewerksanlagen mit senkrechter Förderung, auf längs- u. quergeneigter Ebene o. als „Wasserkeil“.



21379 **SCHARNEBECK**, Am Unteren Vorhafen
Erwachsene 1,50 €, ermäßigt 1,- €, Kinder bis 12 J. 0,50 €
15.03.-31.10. täglich 10 - 18 Uhr
www.wsa-uelzen.wsv.de

TIPP: EIN-U. AUSLAUFEN DER SCHIFFE „HAUTNAH“ ERLEBEN

43 HANDWERKSMUSEUM SUHLENDORF



Das Handwerksmuseum ist Ausgangspunkt und Ziel vieler schöner Wanderungen und Fahrradtouren bis hin zum Höhenzug und Naturschutzpark Elbufer/Drawehn. In über acht Gebäuden sind Werk- und Arbeitsstätten verschiedener Handwerksberufe präsentiert: Schuhmacher, Radiotechniker, Töpfer, Schmied, Friseur, Perückenmacher, Bäcker, Müller, Stellmacher, Sattler, Polsterer, Setzer, Drucker, Maler, Tischler, Klempner, Dachdecker usw. Es wird der Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren dokumentiert.



29562 **SUHLENDORF**, Mühlenweg 15, Erw. 3,- €, K. 6-16 J. 2,- €, Grupp. ab 10 Pers. 2,50 €, Schulklassen 1,- €. 31.3.-28.10. tgl. 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (nur Mo. an Werktagen geschl.). Grupp. auch n. Vereinb. außerh. d. Zeiten.
Tel. (05820) 370, Internet: www.handwerksmuseum-suhendorf.de

TIPP: neu: Tierarztpraxis, Terrazzo-Ausstellung, Uhrmacherwerkstatt

44 TORFSCHIFFSWERFT-MUSEUM



In einer kleinen Werft im Teufelsmoor liegt der letzte Entenjäger auf dem Helgen. Nach dem Tod von Hinrich Grotheer hat der Heimatverein Schlusdorf die Werft, auf der mehr als 600 Torfschiffe gebaut wurden, übernommen und richtete darin mit sehr viel Liebe ein Museum ein, um der Nachwelt zu zeigen, mit welch einfachen Mitteln die Torfkähne gebaut wurden. Fotos von der Torfschiffahrt, Torfabbau, Moorhütten sowie Klappstau, Bauenbackofen und Ziehbrunnen veranschaulichen die Vergangenheit. Ein Torfschiff ist im Original vorhanden.



27726 **WORPSWEDE**, Schlusdorfer Str. 22, Tel. 04792 - 27 50
Mi. 12-15 Uhr, Fr.-So. 15-18 Uhr, So. auch 10-12 Uhr; Nov.-Ende Febr.
geschl. Außerhalb der Öffnungszeiten Gruppen nach Vereinbarung.
Fax 04792 - 27 50, torfschiff.schlussdorf@gmx.de

45 NAHVERK.-MUSEUM KLEINBAHNHOF WOHLDORF

Im Gebäude der ehemaligen Güterabfertigung des Bahnhofes Wohldorf der elektrischen Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf - Wohldorf werden Originalteile und Fotos zur Geschichte dieser Bahn gezeigt, außerdem ein Modell des zuletzt befahrenen Streckenabschnitts von Wohldorf nach Ohlstedt. Man erfährt hier alles über diese einmalige Bahn und ihre Einbindung in das vielfältige Nahverkehrsnetz im Großraum Hamburg.



22397 **HAMBURG**, Schleusenredder 10, Tel. 040-5542110
Sonntags 13-16 Uhr geöffnet, ganzjährig
Erw. 2,- €, Kinder 1,- €, www.vvm-museumsbahn.de

TIPP: Ausstellung „Omnibusse des Nahverkehr im Modell“

46 AUTOMUSEUM PROTOTYP

Unter diesem Namen präsentiert sich Hamburgs Automuseum. Mit einem neuartigen Konzept wird in der HafenCity Automobilgeschichte in modernen Ambiente eines umgebauten historischen Fabrikgebäudes lebendig.



Historische Renn- und Sportwagen erzählen Geschichten von abenteuerlichen Rennen und waghalsigen Rekordfahrten, von tollkühnen Fahrern und genialen Konstrukteuren. Diese Geschichten können Besucher mit allen Sinnen erleben – beim Anschauen von Fotos und Filmen, beim Besuch der Gläsernen Werkstatt, im Kino oder in der begehbaren Audio-box, wo historische Motoren erklingen. In unserem Fahrsimulator – einem umgebauten Porsche 356 – können dann selbst ein paar schnelle Runden gedreht werden.

PROTOTYP ist nicht nur ein Automuseum – es ist selbst ein Gesamtkunstwerk, das Emotionen, Technik und Tradition vermittelt. In seiner Art einzigartig in Deutschland, zeigt das AUTOMUSEUM PROTOTYP als privates und somit markenunabhängiges Museum historische Automobile in einer Vielfalt, die ihres Gleichen sucht.

Entdecken Sie auf drei weitläufigen Etagen die Faszination Automobil, angefangen von unserer Dauerausstellung über Sonderausstellungen bis hin zur Galerie und dem Museumscafé Erköning, das zu einem Boxenstopp einlädt. Der Shop bietet Bücher, DVD's, Modellautos und automobiler Aufmerksamkeiten an.

20457 **HAMBURG**, Shanghaiallee 7,
Erw. 9 €, Ki. (4-14J.) 4,50 €, Fam.-Karte 20 €,
Gruppen ab 15 Pers. 7,50 €
Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 39996970, www.prototyp-hamburg.de

TIPP: Wechselnde Sonderausstellung.

Natur





47 BIOSPHAERIUM ELBTALAU

Biber, Wels & Co. sind hier die heimlichen Stars
Ein altes Gemäuer und eine einmalige Kombination aus Tiererlebnis, Information und Unterhaltung: das ist das Biosphaerium Elbtalau. Eintauchen in die Unterwasserwelt der Elbe, unmittelbare Einblicke in die Biberburg und hautnahe Begegnungen mit den Charaktertieren der Auenlandschaft.



Dazu über 1000 qm moderne Ausstellungsfläche, Aussichtsturm, Shop, Touristinformaton sowie das Restaurant Café Fritz.

21354 **BLECKEDE**, Schlosstr.10
Erw. 7,- €, erm. 5,- €, Ki. / Schüler 3,50 €, Fam. 15,- €
April-Okt.: tägl. 10 - 18 Uhr, Nov.-März: Mi.-So. 10 - 17 Uhr
Tel.: 05852 - 95 14 14, www.biosphaerium.de
TIPP: Elbfische und Elbbiosphäre live erleben

48 WALDMUSEUM BURG

Das Museum zeigt Burger Heimatgeschichte, Fossilfunde, Bernstein-, Mooreichen- u. Trophäensammlungen. Anschaulich wird das Ökosystem des Waldes und auch seine Gefährdung dargestellt. Der 21 m hohe Aussichtsturm verschafft einen tollen Überblick über das Kronendach des Waldes und bis zur Elbmündung. In direktem Zusammenhang mit dem Museum steht der Waldlehrpfad. Naturfreunde aller Altersstufen werden mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut gemacht.



25712 **BURG / DITHMARSCHEN**, Waldstr. 141
Anf. April - 31. Okt. Di.-So. 10 - 12 u. 14-17 Uhr, Mo. geschlossen
Führungen v. Schulklassen u. Gruppen nach Anmeldung
Tel. 04825-29 85, Fax 04825-93 05 40, www.waldmuseum.de
TIPP: Lebensnah gefertigte Tierpräparate als Streicheltiere für die Kleinen

49 WASSERMÜHLE & SKULPTUREN

Die 1530 erbaute Wassermühle steht seit 1990 im Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Den Besucher erwartet eine öffentlich zugängliche Skulpturen-Sammlung von Künstlern der Region. Wechselnde Flächen im Landschaftsschutzgebiet zeigen großräumige Arbeiten. Wasserkraft bewegt Skulpturen. Es ist auch das Atelier des Artisten Thomas Reich. Ab 1900 war dies der Anbau der Dorfschule. Heute genutzt als Jazzcafé mit spezieller Küche. Im angrenzenden Wald befindet sich die Imkerei von Simon Reich.



18513 **MÜGGENWALDE**, Alte Wassermühle 27, Tel. 038325-80401,
eMail: post@rhythmusreich.de www.rhythmusreich.de
TIPP: Jazzcafé - Samstag u. Sonntag ab 13 Uhr - jeden 2. Samstag im Monat „JamSession mit Dr. T.“

STUDIO-Verlag

SATZ • DRUCK • VERLAG

Königsreihe 4 • 22041 Hamburg

Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682

e-mail: info@studio-verlag.de

www.studio-verlag.de

50 FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG

Im Freilichtmuseum am Kiekeberg können Besucher mit allen Sinnen erleben, wie die Menschen in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide früher lebten. Das Museum liegt direkt an der südlichen Hamburger Stadtgrenze. Auf 12 Hektar erwarten mehr als 30 historische Gebäude die Besucher, außerdem Gärten und Felder mit seltenen Gemüse-, Obst- und Getreidesorten. Alte Nutztierassen wie Gänse, Schweine, Pferde, Schafe und Rinder leben auf dem Gelände. In Vorführungen lassen sich Handwerker beim Schmieden, Drechseln, Weben und anderen traditionellen Arbeiten über die Schulter schauen. Die Handwerkstechniken können Erwachsene und Kinder in Kursen selbst ausprobieren. Aktionstage wie Schlachtfest und Käsemarkt, Traktorentreffen und Historischer Jahrmarkt bezaubern mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre. Für Kinder findet ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm statt. Außerdem gibt es Sonderausstellungen zur Freizeit- und Regionalgeschichte. Die Ausstellungswelt Agrarium zeigt auf 3300 Quadratmetern die Entwicklung von Landwirtschaft und Ernährungsindustrie seit der Industrialisierung bis heute. Neben den historischen Exponaten laden viele Mitmach-Stationen zum Ausprobieren und Entdecken ein. Das Rösterei-Café „Koffietied“ bietet selbstgerösteten Kaffee und hausgemachten Kuchen an. Jeden Sonnabend um 11 Uhr können die Besucher dort beim Schaurösten die Kaffeeverarbeitung hautnah erleben. Auf der Speisekarte des Museumsgasthofs „Stoof Mudders Kroog“ stehen traditionelle norddeutsche Gerichte und neue deutsche Küche. Einkaufen im Jugendstil-Ambiente können Besucher im Museumsladen. Hier gibt es unter anderem die museumseigenen Produkte: Brand aus der Museumsbrennerei, Honig, Wurst und eingekochtes Obst und Gemüse.



21224 **ROSENGARTEN-EHESTORF**, Am Kiekeberg 1
 Erw. 9 €, Grupp. ab 15 P. 8,50 € p. Person, u. 18 J. u. Mitglieder des
 Fördervereins frei. Ganzjährig Di.-So. 10-18 Uhr, Tel.: 040-790176-0,
www.kiekeberg-museum.de, info@kiekeberg-museum.de

51 MUSEUMSDORF HÖSSERINGEN

Das Freilichtmuseum liegt in einem reizvollen Waldgebiet der Südheide. Bisher sind 27 alte Bauten aus der Lüneburger Heide hierher umgesetzt und dadurch gerettet worden. Sie sind auf dem ca. 10 ha großen Gelände mit einer großen Heidefläche zu einem für die Heide typischen Haufendorf und zu einem Einzelhof angeordnet. Dauer- und Wechselausstellungen vertiefen Themen der Land- und Forstwirtschaft und des allgemeinen Lebens in der Lüneburger Heide. An Aktionstagen werden eine Reihe landwirtschaftlicher und handwerklicher Arbeiten des letzten Jahrhunderts vorgeführt.



29556 **SUDERBURG-HÖSSERINGEN**, Landtagsplatz 2, Tel.: 05826-1774
 Erw. 5,- €, Gruppen ab 10 Pers. 4,50 €, Kinder (6-18 J.) 2,00 €;
 15. März - 31. Oktober, Di. - So. und Feiertage 10,30 - 17,30 Uhr

TIPP: HEIDE-ENTDECKERPFAD MIT KINDERHÖRSTATIONEN.
Veranstaltungen u. Infos: www.museumsdorf-hoesseringen.de

52 DEUTSCHES PFERDEMUSEUM

Ein besonderes Ausflugsziel für die ganze Familie ist das Deutsche Pferd Museum in der Reiterstadt Verden. Als einzigartiges Museum zur Kulturgeschichte des Pferdes zeigt es informativ u. erlebnisreich die spannende Geschichte zwischen Mensch u. Pferd von der Entwicklung des Urpferdes vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport. Die Museumspädagogik vermittelt Inhalte rund ums Pferd anschaulich, witzig und informativ. Egal ob Schulklasse, Familie oder Vereinsausflug – für Jeden ist was Spannendes dabei...



27283 **VERDEN**, Holzmarkt 9, Tel.: 04231 - 807140
 Erw. 3,- €, Kinder 1,50 €, Ermäßigung für Gruppen + Schulklassen
 Dienstag bis Sonntag 10 -17 Uhr, www.dpm-verden.de

TIPP: Aktuelle Veranstaltungen unter www.dpm-verden.de

53 MUSEUMSBAUERNHOF WENNERSTORF

Auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf können Kinder und Erwachsene das Landleben der 1930er Jahre erleben. Der historische Smedshoff ist einer der wenigen noch erhaltenen Höfe in der Nordheide. Das geräumige Haupthaus aus dem 16. Jahrhundert ist als Hofmuseum eingerichtet. Auch Backhaus, Schafstall, Schweinehaus und Scheune stehen offen. Zum Hof gehören Äcker und Hofgärten. Mit Hilfe von Menschen mit Behinderung werden hier Gemüse und Obst nach Bioland-Richtlinien angebaut und in einer modernen Küche verarbeitet. Darunter sind viele traditionelle Sorten aus der Region, die die Besucher im eigenen Hofladen kaufen können.



Brot backen im Backhaus, Saft herstellen oder filzen – Mitmach-Programme rund um das Landleben bieten Abwechslung für Kinder und Erwachsene. Die Märkte und Aktionstage – vom Museumsfest bis zum Apfeltag – zeigen die Vielfalt der norddeutschen Region und ihrer Produkte.

Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten stehen von Mai bis Oktober sonnabends und sonntags von 13 bis 18 Uhr in Elieses Hofcafé auf dem Tisch – drinnen in rustikal-gemütlicher Atmosphäre oder bei gutem Wetter draußen im Hofgarten.

21279 **WENNERSTORF**, Lindenstraße 4

Eintritt frei, an Aktionstagen Erw. 3,- €, Besucher unter 18 J. u. Mitglieder d. Fördervereins frei. Ganzjährig Di. - Fr. 10-16.30 Uhr, Mai-Okt. auch Sa.+So. 10-18 Uhr, Tel.: 04165-211349, www.museumsbauernhof.de, info@museumsbauernhof.de

54 GUT KARLSHÖHE

Die Erlebnisausstellung jahreszeitHAMBURG zeigt spielerisch, wie klug die Natur mit Energie umgeht. Neben an werden Sie in unserem Bistro-Restaurant mit kleinen Speisen verwöhnt. In unserem Shop gibt es Natur- und Umweltspiele sowie Bücher zum Thema Nachhaltigkeit. Während die Kleinen auf der Weide die Schafe in ihr Herz schließen, erkunden Honigliebhaber den Lehrbienenstand. Auf dem Gelände mit Wäldchen, Teichen und Streuobstwiese gibt es Stadtnatur in seiner ganzen Vielfalt zu entdecken.



22175 **HAMBURG**, Karlshöhe 60 d

Erlebnisausstellung Sa, So 11-18 Uhr. In d. Schulferien Di-So 11-18 Uhr Erw. 4,50 €, Ki. (5-15 Jahre) 2,50 €, b. 4 Jahre Eintritt frei, Familienkarte: Erwachsene mit eigenen Kindern 7 € / 11,50 € Tel.: 040 - 637 02 49 0, www.gut-karlshoehe.de

55 LOKI SCHMIDT HAUS

Die Geschichte des Museums ist eng verknüpft mit der von Hafen und Handel in Hamburg. Erleben Sie die Vielfalt und Bedeutung der Nutzung pflanzlicher Ressourcen. Entdecken Sie Produkte aus Pflanzen, die uns alltäglich begegnen, ganz neu. Erkunden Sie im Gläsernen Magazin die Schätze der Botanischen Sammlung. Erfahren Sie, was Loki Schmidt mit Pflanzen verband und woran Botaniker der Universität Hamburg forschten.



22609 **HAMBURG**, Ohnhorststraße 18, Eintritt frei
Zugang über den Eingang des Botanischen Gartens
März-Okt.: Di-Sa 13-17 Uhr, Sonn- u. Feiertage 10-17 Uhr,
Nov. bis 16 Uhr. www.loki-schmidt-haus.de

TIPP: Sonderausstellung „Bilderwelten der Botanik“ b. 30.11.13

56 MINERALOG. MUSEUM D. UNI HAMBURG

Von Vielen noch unbemerkt befindet sich im Uni-Viertel eins der attraktivsten Min. Museen Deutschlands. Über zwei Etagen auf einer Fläche von 450 m² gibt das Museum einen faszinierenden Einblick in die Welt der Mineralogie. Wie eine Kunstgalerie präsentiert sich die Schausammlung dem Besucher. Nicht nur bekannte Minerale wie 'Gold, Silber oder Diamanten, sondern auch Seltenheiten aus aller Welt sind hier dekorativ ausgestellt. Sogar Außerirdisches ist zu bewundern. Geheimnisvolle Meteoriten oder seltene Proben von Mond und Mars sind hier zum Greifen nahe.



20146 **HAMBURG**, Grindelallee 48, Eintritt frei
Mi. 15-18 Uhr, So. 10-17 Uhr, feiertags geschlossen
www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie.html

TIPP: Führungen nach Anmeldung.

57 SPICY'S GEWÜRZMUSEUM

Lassen Sie sich durch den verlockenden Duft der großen weiten Welt der Gewürze in das einzige Gewürzmuseum der Welt entführen. Es ist ein Erlebnis-Museum in einem über 125 Jahre alten Speicher, in dem es etwa 50 Rohgewürze zum Riechen, Schmecken und Anfassen gibt. Über 900 Exponate aus den letzten fünf Jahrhunderten zeigen die Geschichte vom Anbau bis zum Fertigprodukt. Auch für 2012/2013 haben wir ein umfangreiches, spannendes Programm zusammengetragen. Wie z.B.: wechselnde Sonderausstellungen o. unsere stimmungsvollen Abendveranstaltungen, wie Kochabende, Gewürzseminare zur jeweiligen Sonderausstellung!



20457 **HAMBURG**, Am Sandtorkai 34
Erw. 3,50 € (incl. Gewürzprobe), Ki. 1,50 €, Gruppenvotr. 30,00 €
Di.-So. 10-17 Uhr, Juli - Oktober auch Mo.
www.spicys.de, mail@spicys.de

58 ZOOLOGISCHES MUSEUM

In einer für Hamburg einmaligen Ausstellung beeindruckend lebensnahe Präparate von Tieren und Pflanzen auf 2000m² Fläche.

Sie können einige der wertvollsten Objekte erleben, wie den 2-zähligen Schädel eines weiblichen Narwals, den als ausgestorben geglaubten Quastenflosser Latimeria oder den seltenen Amurleoparden. Außerdem Skelette u. Modelle von Walen, Präparate europäischer Vogelarten u. Säugetiere, Huftiere aus aller Welt, riesige Krokodile, Raubtiere wie Tiger, Gepard etc.



20146 **HAMBURG**, Martin-Luther-King-Platz 3, Eintritt frei
Mo. - So. 10 - 17 Uhr, Feiertags geschlossen, Tel.: 040 - 428382276
www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh/sm/sm.html

TIPP: Führungen, Kindergeburtstage nach Anmeldung

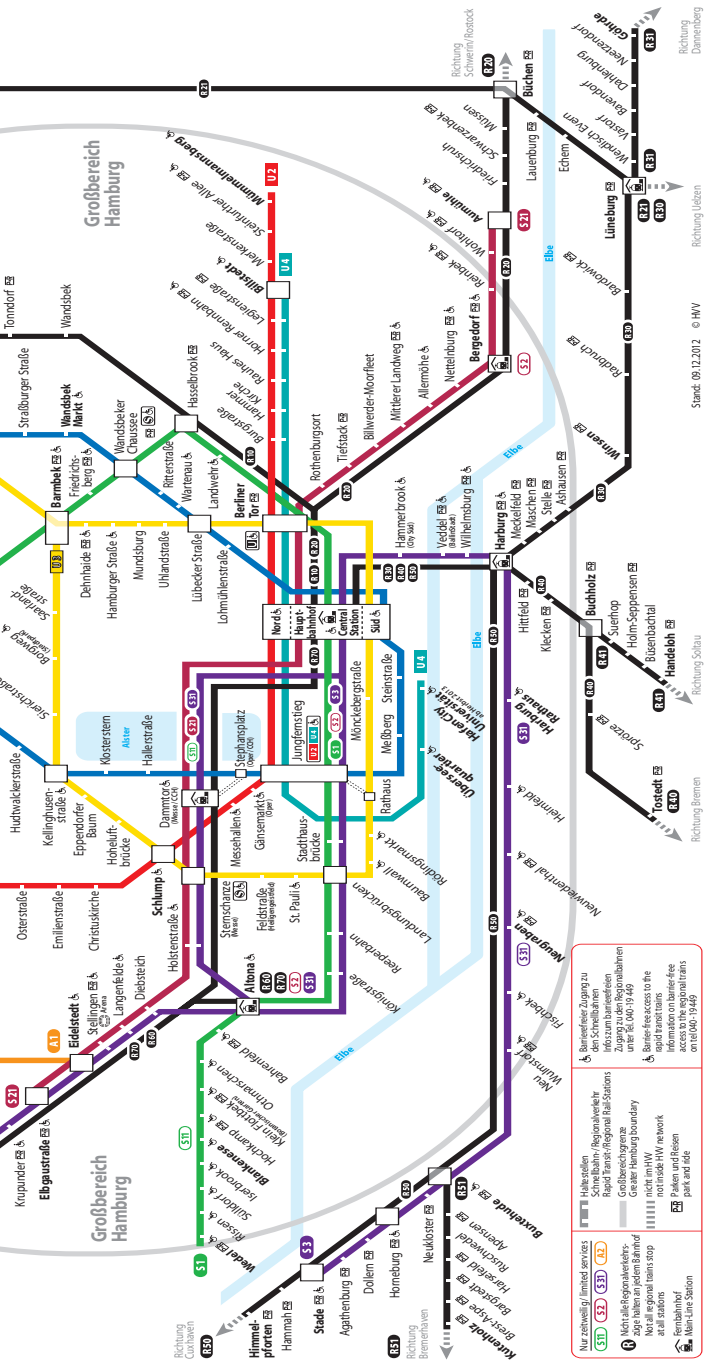
59 HAUS DER WILDEN WEIDEN

Am östlichen Rande der Stadt liegen die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal mit einem für Familien attraktiven Ausstellungszentrum.

Auf informativen Rundwanderwegen begegnen Besucher den zotteligen, vierbeinigen Ökorasenmähern, den Galloways und Bentheimer Landschaften. Die erlebnisorientierten Bildungsangebote aus dem Jahresprogramm der Stiftung Natur richten sich an Kinder und Erwachsene.



22143 **HAMBURG/RAHLSTEDT**, Eichberg 63, Tel.: 040-18 04 48 60 11
Öffnungszeiten Infohaus: April - September: Do., Fr.: 14:00-18:00 Uhr;
Sa., So., feiertags: 11:00-18:00 Uhr, Oktober - März:
Do., Fr.: 14:00-17:00 Uhr; Sa., So., feiertags: 11:00-16:00 Uhr



Stand: 09.12.2012 © HVV

S11 S2 S31 S32 S33 S34 S35 S36 S37 S38 S39 S40 S41 S42 S43 S44 S45 S46 S47 S48 S49 S50 S51 S52 S53 S54 S55 S56 S57 S58 S59 S60 S61 S62 S63 S64 S65 S66 S67 S68 S69 S70 S71 S72 S73 S74 S75 S76 S77 S78 S79 S80 S81 S82 S83 S84 S85 S86 S87 S88 S89 S90 S91 S92 S93 S94 S95 S96 S97 S98 S99 S100	Nur notwendig / Limited services
	Nicht alle Regionalverkehrsleistungen werden im HVV-Bereich angeboten Not all regional trains stop at all stations
	Hilfsbahnen Schneebahn / Regionalverkehr Rapid Transit / Regional Rail Stations
	Großbereichsgrenze Greater Hamburg boundary
	Barrierefreier Zugang zu den S-Bahnstationen Zugang zu den Regionalbahnen unter Tel. 040-19449
	Barrierefreier Zugang zu den S-Bahnstationen Zugang zu den Regionalbahnen unter Tel. 040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449
	Barrierefreie Zugänge zu den S-Bahnstationen Information on barrier-free access to the regional trains on tel.040-19449

Kunst





60 SCHLOSS AGATHENBURG

Schloss Agathenburg, das seit 1655 über dem Elbtal thront, präsentiert sich heute als historische Stätte und Kulturzentrum mit Konzerten von Klassik bis Jazz, Lesungen und Ausstellungen zur Gegenwartskunst. Die Dauerausstellung „Die Königsmarcks“ erzählt von Glanz und Untergang der reichen und mächtigen Grafenfamilie, die im Barock hier wohnte.



Der Schlosspark lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Die Terrasse des Schlosscafés bietet einen weiten Blick über das Elbtal. An Wochenenden köstliche Torten.

21684 **AGATHENBURG**, Hauptstraße, Tel. 0 41 41- 6 40 11
Di.-Fr. 14 -18, Sa.+ So. 11 -18 Uhr, Nov.-Febr. jew. bis 17 Uhr; Gruppen
zusätzlich nach Vereinbarung, Schlosscafé zu den Öffnungszeiten
Erw. 4,- €, erm. 2,- €, b. 18 J. 0,50 €, www.schlossagathenburg.de

61 KUNSTHAUS AM SCHÜBERG

Das KunstHaus am Schüberg liegt am nordöstl. Stadtrand von Hamburg. Wechs. Galerieausstell. im verglasten Kreuzgang und der ganzjährig geöffnete Skulpturenpark mit Skulpturen von Künstler/innen aus Deutschland zeigen einen Querschnitt zeitgenössischer Kunst. Landschaft und Skulpturen wachsen hier zu einem stets sich wandelnden KunstRaum zusammen. Ausstellungsflächen mit Großskulpturen im öffentlichen Raum ergänzen dieses Konzept. Kunstkurse,-führungen und internationale Symposien laden zur Teilnahme ein.



22949 **AMMERSBEK**, Wulfsdorfer Weg 33, Eintritt frei
Mo. - Sa. 9 -18 Uhr, So. + Feiertage 10 -17 Uhr,
Tel. 040-6050020, www.haus-am-schueberg.de

TIPP: Idyllische Parkanlage mit Skulpturenpark u. Bienenweide.

62 BUXTEHUDE•MUSEUM

FÜR REGIONALGESCHICHTE UND KUNST

Das Buxtehude•Museum vereint Regionalgeschichte und Kunst: Im Heimatmuseum von 1913 mit seiner malerischen Fachwerkfassade wird Wissenswertes zum Märchen vom Wettlauf von Has' und Igel, zu Wohnkultur und zu alter Handwerkskunst geboten. Im Neubau werden die historische Entwicklung der Stadt und „Buxtehude in der Moderne“ vorgestellt. Die Ausstellung wird ergänzt durch zeitgenössische künstlerische Arbeiten, die sich mit der Sammlung auseinandersetzen.



Ein ganz besonderes Erlebnis bietet der „Sakralturm“, in dem christliche Kunstwerke und ihre Restaurierung im Zusammenhang moderner Konzeptkunst gezeigt werden: Der britische Künstler Michael Craig-Martin verwandelte 1997 die Räume in ein begehrtes Gemälde. Das Buxtehude•Museum präsentiert regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und regionalgeschichtlichen Themen.

21614 **BUXTEHUDE**, Stavenort 2
Erw. 4,- €, erm. 2,- €, bis 18 Jahre frei
Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-17 Uhr
Tel.: 04161 - 5012333, www.buxtehude.de

TIPP: Der Puppentrickfilm vom berühmten Wettlauf zwischen Has' und Igel ist täglich zu sehen.

63 JOACHIM-RINGELNATZ-MUSEUM

Das Museum bietet einen einzigartigen Einblick in das künstlerische Leben und Werk des Dichters und Malers Joachim Ringelnatz, das all die deutschen Wirrnisse der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts dokumentiert. Nachdem 1933 viele Werke von Ringelnatz (1883-1934) auf dem Scheiterhaufen der Bücherverbrennungen landeten, verschwand vor allem sein bildkünstlerisches Werk aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die meisten Bilder galten seit 1945 als verschollen oder vernichtet. Nach großen Forschungsanstrengungen sind heute viele Bilder erstmals zu sehen.



27472 **CUXHAVEN**, Südersteinstr. 44, Tel. 04721-394411

Di.-So. 10 -13 u. 14-17 Uhr, Führung n. Vereinbarung

Erw. 3,- €, erm. Jugendl., Studenten 1,50 €, www.ringelnatz.de

TIPP: Ringelnatz für Kinder mit dem Audioguide

64 DETLEFSEN-MUSEUM

Im Detlefsen-Museum ist der Glanz des dänischen Königshauses noch zu spüren. Das Museum ist in einem Renaissance-Gebäude, dem Brockdorff-Palais, von 1632 untergebracht. Es wurde für den Gouverneur der Festung Glückstadt, Christian Graf von Pentz, erbaut. Im Zentrum der 2008 vollendeten Neukonzeption des Museums stehen die Gründungsgeschichte von Glückstadt und ihr Gründer, der dänische König Christian IV. Rüstungen, Kanonen, Uniformen und Fahnen aus der Zeit des 30jährigen Kriegs bis zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1851 zeugen von der bewegten Geschichte Glückstadts unter dänischer Herrschaft. In den Abteilungen zur Wohnkultur und Volkskunde eröffnet sich der Reichtum der Elbmarschen. Eine Döns (Bauernstube) aus der Zeit um 1800, die Stadtapotheke von 1853, Objekte aus Handwerk und Schifffahrt, Gemälde, kostbare Möbel und Wandvertäfelungen, Silber, Porzellan, Schmuck und Trachten erzählen von einer reichen Vergangenheit.



Das Detlefsen-Museum veranstaltet regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und Kultur. Es gibt ein Programm für Kinder, Lesungen und Konzerte. Den Besuchern steht ein Audioguide zur selbständigen Erkundung der Sammlung zur Verfügung.

25348 **GLÜCKSTADT**, Am Fleth 43, Tel.: 04124-93 05 20

Erw. 4,00 €, erm. 2,50 €, Ki. u. 14 J. frei, www.museum-glueckstadt.de

Führung n. V. 5,- € pro Person (ab 6 Personen)

Mi. 14 -17 Uhr (Juni-Aug. 14-18 Uhr), Do.-Sa. 14 -18, So. 14 -17 Uhr

TIPP: Sonderausstellungen 2013/2014 (s. a. Homepage):

11.11.12-30.8.13: Zwiebelfische. Jimmy Ernst und die Druckerei J.J. Augustin, Glückstadt - New York. 27.10.2013.-15.06.2014: Die Männer u. d. Meer - Glückstädter Seefahrt u. Fischfang in histor. Fotografien.

65 ERNST BARLACH STIFTUNG GÜSTROW

Die Museen der Ernst Barlach Stiftung bewahren die umfangreichste Sammlung von Werken eines der bedeutendsten Künstler der Moderne – des Bildhauers, Graphikers und Schriftstellers Ernst Barlach (1870–1938). Barlach schuf in Güstrow den größten Teil seines umfangreichen künstlerischen Werkes. Von hier aus ging seine Botschaft der Menschlichkeit und Menschenwürde in die Welt – berühmte Plastiken, Holz- und Bronzeskulpturen, darunter die Denkmale für Güstrow, Kiel, Magdeburg, Hamburg und Lübeck, ebenso Dramen, Prosa und Briefe sowie eine Fülle von Zeichnungen und Druckgraphik.



18273 **BARLACHSTADT GÜSTROW**, Heidberg 15, Tel. 03843-844000

Apr.-Okt. 10-16 Uhr, Nov.-März 11-16 Uhr, Juli/Aug. tgl. 10-17 Uhr

www.ernst-barlach-stiftung.de, office@barlach-stiftung.de

Tip: Ausst. „Werke a.d. Nachlass Bernhard A. Böhmer“ (ab 17.8.13)

66 WENZEL-HABLIK-MUSEUM

Der Böhme Wenzel Hablik wählte Itzehoe 1907 zur neuen Heimat und war dort bis zu seinem Tod 1934 als Maler, Grafiker, Kunsthandwerker, Architekt und Visionär tätig. Die Dauerausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das Gesamtkunstwerk des vielseitigen Künstlers. Sonderausstellungen zu Kunst, Architektur und Design ergänzen das Programm.

Besuchen Sie auch unser Museumscafé!



25524 **ITZEHOE**, Reichenstr. 21
Erw. 3,50 €, erm. 2,- €, Kinder bis 14 J. frei
Di. - Fr. 14 -17 Uhr, Sa. 14 -18 Uhr, So. 11 -18 Uhr
Tel. 04821 – 8886020, www.Wenzel-Hablik.de

TIPP: DVD Wenzel Hablik in Itzehoe. (1907 - 1934)

67 KUNSTSTÄTTE BOSSARD

In der Nordheide entstand zwischen 1911 und 1950 ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Auf einem drei Hektar großen Waldgrundstück hat das Künstlerhepaar Johann und Jutta Bossard seinen Traum von der Durchdringung von Kunst, Natur und Leben verwirklicht. Sie vereinten Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartengestaltung zu einem außergewöhnlichen Ensemble. Expressionistische Wandmalereien und Raumausstattung sind hier im ursprünglichen Zusammenhang erhalten geblieben. Das Neue Atelier zeigt neben der Dauerausstellung hochkarätige Sonderausstellungen. Dazu Veranstaltungen wie Kreativkurse, Lesungen, Konzerte, Vorträge u. Führungen.



21266 **JESTEBURG**, Bossardweg 95, Telefon (04183) 5112, www.bossard.de
Erw. 7 €, Grupp. ab 15 P. 6,00 €/ Pers. Besucher unter 18 J. u. Mitgl. d. Freundeskreises freier Eintritt. Öffnungszeiten auf unserer Homepage.

68 LITERATURHAUS „UWE JOHNSON“

Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ befindet sich in einem ca. 1890 erbauten ehemaligen Getreidespeicher nahe dem Klützer Marktplatz. Nach zweijähriger Sanierung wurde der Speicher im April 2006 seiner neuen Bestimmung übergeben. Der Speicher ist ein Forum für kulturelle Aktivitäten und beherbergt eine Dauerausstellung über den Schriftsteller Uwe Johnson, die Stadtinformation sowie die Stadtbibliothek. Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ präsentiert mit seiner Ausstellung sowie den Lesungen, Workshops und Diskussionen auf vielfältige Weise ganzjährig die faszinierende Welt der Literatur.



23948 **KLÜTZ**, Im Thurow 14, Tel.: 038825-22387
Apr.-Okt. Di-So 10-17 Uhr, Nov.-März Do-So 10-16 Uhr
Erw. 3,50 €, erm. 2,- €, www.literaturhaus-uwe-johnson.de
TIPP: INTERESSANTE LITERATURVERANSTALTUNGEN

69 MECKLENBURGISCHES ORGELMUSEUM

Das Kloster Malchow liegt malerisch direkt am Malchower See in der mecklenburgischen Seenplatte. Die neugotische Klosterkirche (1849/1890) ist Heimstatt des einzigen nord-deutschen Orgelmuseums. Es beherbergt zahlreiche historische Orgeln, die durch ihre Klangfülle und Klangverschiedenheit beeindruckend. Ein Orgelmodell informiert über Orgeltechnik und Orgelklang und darf von den Besuchern selbst erprobt werden. Im Orgelhaus befindet sich der Ausstellungsteil über die 700-jährige Geschichte des mecklenburgischen Orgelbaus mit reichen Informationen über hier wirksam gewesene Orgelbauer und deren Schaffen und sämtliche 635 Orgeln des historisch umgrenzten Gebietes Mecklenburg.



17213 **MALCHOW**, Kloster 26, Tel.: 039932-12537
Apr.-Sept. tgl. 10-17, Okt. tgl. 10-16, Nov.-März Di-Fr 10-15, Sa, So 11-15 Uhr
Erw. 2,50 €, erm. 1,50 €, b. 6 J. frei, Mail: orgelmuseum@freenet.de

TIPP: Orgelmattineen Juli+August, So. 11.30 Uhr m.d. verfügbaren Orgeln

70 HERBERT GERISCH-STIFTUNG

Die Herbert Gerisch-Stiftung hat sich den Dialog von zeitgenössischer Kunst mit historischer Architektur und Parklandschaft zum Ziel gesetzt. Ein Rundgang durch den abwechslungsreich gestalteten Park am Flüsschen Schwale führt durch ein Jahrhundert intensiver künstlerischer Auseinandersetzung mit Natur- und Idyllevorstellungen: von den floralen Jugendstilornamenten in der Villa Wachholtz über die reformgärtnerischen Gestaltungen des historischen Landhausgartens bis zu den künstlerischen Antworten unserer Zeit. Anregende Perspektiven auf die Frage nach dem Idyllischen in unserer Zeit: Wo liegt Arkadien? Ergänzt wird die Sammlung zeitgenössischer Kunst im Außenraum durch wechselnde international ausgerichtete Ausstellungen in der Villa Wachholtz und der Gerisch-Galerie: auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden historische Thementausstellungen sowie abgestimmte Positionen zeitgenössischer Skulptur, Malerei, Grafik und Videokunst gezeigt. Ein ambitioniertes Begleitprogramm aus Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Konzerten, Führungen und Kursen macht die Villa Wachholtz zum Treffpunkt für alle Kulturinteressierten – zum Kunststandort im Herzen Schleswig-Holsteins, nur wenige Autominuten von Hamburg entfernt. Und im Café Harry Maasz erwarten den Besucher hausgemachte Spezialitäten, von köstlichen Torten bis zu Tagesangeboten.



24536 **NEUMÜNSTER**, Brachenfelder Str. 69, Postadr.: Hauptstr. 1
Erw. 6,- €, ermäßigt 4,-€, Jahreskarte 30,- €, Mi - So. 11 - 18.00 Uhr,
Apr.-Sept. Sa+So 11-19 Uhr, Tel.: 04321-55512-0, Fax 04321-55512-11,
kontakt@gerisch-stiftung.de, www.gerisch-stiftung.de

TIPP: Führ. z. Ausst. jew. 2. So. im Mon. 12 Uhr (8 € inkl. Eintritt)
Ausstellungen: 25. Mai-27. Okt. 13: Back to Earth. Von Picasso bis Ai Weiwei. Die Wiederentdeckung der Keramik in der Kunst
15. Nov. 13-Apr. 14: Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession (1898-1913)

71 DIE DROSTEI PINNEBERG

Als Kreiskulturzentrum des Kreises Pinneberg bietet die Drostei ein vielfältiges und lebendiges kulturelles Angebot: Wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst und Fotografie, Konzerte (Barockmusik, Kammerkonzerte, Jazzkonzerte) und Literaturveranstaltungen, Workshops u. m. Darüber hinaus bietet die Drostei spezielle Konzerte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Einer der Höhepunkte ist das jährliche Festival „Barocker Herbst“. Aber auch für Architekturbegeisterte lohnt ein Besuch: Das imposante Gebäude wurde 1765-1767 im Stil des norddeutschen Backsteinbarock mit leichten Rokoko-Anklängen erbaut.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 23, Tel.: 04101-210 30, www.drostei.de
während d. Ausst. Mi.-So. 11-17 Uhr, Erw. 3,00 €, erm. 1,50 €

TIPP: Das Restaurant „Zur Landdrostei“ bietet kulinarische Höhepunkte, auch als Catering für Veranstaltungen

72 A. PAUL WEBER-MUSEUM

Das Weber-Museum liegt wunderschön auf einer Insel im Ratzeburger See neben dem Lustschloss der mecklenburgischen Herzöge u. dem romantischen Dom. In 20 Räumen sind über 200 Handzeichnungen, Holzschnitte, Ölgemälde, vor allem aber Lithographien des satirischen Graphikers Paul A. Weber (1873-1980) ausgestellt, weiterhin eine funktionierende Lithographiewerkstatt. Im Keller ist das Lithographiesteinlager mit über 700 Steinen, das in seiner Art weltweit einzigartig ist. Einen besonderen Höhepunkt bildet das Homöopathische Kabinett, das Weber für die Löwen-Apotheke in Göttingen 1934 schuf.



23909 **RATZEBURG**, Domhof 5, Tel.: 04541-86070
tgl. außer Mo. 10 - 13, 14 - 17 Uhr, Erw. 1,50 €, Ki. 0,50 €
kreismuseen-rz@t-online.de www.weber-museum.de

TIPP: HOMÖOPATHISCHES KABINETT

73 ERNST BARLACH MUSEUM RATZEBURG

Nur 60 km nord-östlich von Hamburg liegt die Dom- u. Inselstadt Ratzeburg. Das Ernst Barlach Museum in Ratzeburg, vom Künstler selbst als das „Alte Vaterhaus“ bezeichnet, ist seit 1956 ständiger Ausstellungsort für das Werk Ernst Barlachs. Die Präsentation der Werke führt auch hier den Betrachter durch alle wichtigen Stationen der künstlerischen Entwicklung. Frühe Bronzen und Zeichnungen zeigen zuerst den unbekannteren, noch ganz dem Dekorativen und dem Jugendstil verhafteten Barlach.



23909 **RATZEBURG**, Barlachplatz 3, Tel.: 04541-37 89
Di. - So. 11-17 Uhr, 30.11. bis 30.03. geschlossen
Erw. 5,00 €, Schül./Studenten 4,00 €
kontakt@ernst-barlach.de , www.ernst-barlach-gesellschaft.de

74 KUNSTHAUS STADE

Am historischen Hafen befindet sich das Kunsthaus Stade, ein dreigeschossiges Fachwerkhhaus aus dem Jahre 1667. Mit wechselnden Ausstellungen zur Kunst der klassischen Moderne sowie der Gegenwart hat sich das Kunsthaus in der Metropolregion etabliert und genießt internationale Anerkennung.



21682 **STADE**, Wasser West 7
Erw. 5,- €, Sozialtarif 2,50 €, bis 18 J. frei,
Kombikarte Museen Stade: Erw. 10,- €, Sozialtarif 5,- €, b. 18 J. frei,
Di., Do., Fr. 10 -17 Uhr, Mi. 10-19 Uhr, Sa. + So. 10-18 Uhr
Tel.: 04141-79 773 20, info@museen-stade.de www.museen-stade.de
**TIPP: Jesus Reloaded. Das Christusbild im 20. Jahrhundert:
Chagall bis Rauschenberg - Herbst 2013**

75 MUSEUM LANGES TANNEN

Das Museum liegt idyllisch von Wald, Wiesen und Feldern umgeben. Die ständige Schausammlung zum Thema „Bürgerliche Wohnkultur vom 18. - 20. Jh.“ ist im ehem. Herrenhaus der Familie Lange untergebracht, die seit 1739 hier einen Mühlenbetrieb unterhielt. In der gegenüberliegenden Museumsscheune finden Wechselausstellungen zum Thema „Kunst und Kultur des Landes und der Region“, aber auch Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen statt.



25436 **UETERSEN**, Heidgrabener Str., Erw. 2,- €, b. 15 J. frei, Gruppen
ab 11 Pers. + Jahreskarte 10 €. Mi., Mi, Sa.+So.: 10 -18 Uhr,
Tel.: 04122 - 979106, www.langes-tannen.de

**TIPP: Div. Führungen u. Kindergeburtstage m. versch.
Themenschwerpunkten buchbar.**

76 ERNST BARLACH MUSEUM WEDEL

Nur 20 km westlich von Hamburg liegt die Stadt Wedel direkt an der Elbe. Das Geburtshaus von Ernst Barlach wurde dort im August 1987 nach umfangreichem Umbau als Ernst Barlach Museum Wedel für den Ausstellungsbetrieb geöffnet. Durch Übernahme umfangreicher Nachlässe und Dauerleihgaben verfügt das Haus über eine repräsentative Sammlung an Skulpturen, Zeichnungen, Holzschnitten, Lithografien, Briefen und Manuskripten Ernst Barlachs.



22880 **WEDEL**, Mühlenstr. 1, Tel.: 04103-918291
Mo. - Fr. 11-17 Uhr, 24.12. b. einschl. 2.1. geschlossen
Erw. 5,00 €, Schül./Auszub. 4,00 €, Fa.karte 10 €, Gruppen ab 10 Pers.
4,00 € p. P., Happy-Hour-Ticket 4,00 € jew. 2 Std. vor Schließung
kontakt@ernst-barlach.de , www.ernst-barlach-gesellschaft.de

77 KÖNIGIN-CHRISTINEN-HAUS

Historisches Flair und moderne Kunst bietet das Königin-Christinen-Haus in Zevens Stadtmitte. Gebaut vor rund 350 Jahren, kann man heute die historischen Räume besichtigen, sich über den Schriftsteller Walter Kempowski informieren und immer wieder spannende Kunst antreffen. Die Städtische Galerie mit ihren wechselnden Ausstellungen hat sich zu einem renommierten Forum für Künstler aus dem Elbe-Weser-Dreieck entwickelt. Hinter dem Haus bietet der „Skulpturengarten“ Gelegenheit zur Erholung.



257404 ZEVEN, Lindenstr. 11

Do. und So.: 14.30 -17.30 Uhr, für Gruppen n. Vereinbarung. Eintritt frei

Tel.: 04281 - 999 800, Fax: 04281 - 999 803

christinenhaus@zeven.de , www.zeven.de

78 BRAHMS-MUSEUM HAMBURG

Das Museum präsentiert auf zwei Etagen eine attraktive Ausstellung mit Erinnerungsstücken, Fotos und Dokumenten des berühmten Hamburger Komponisten. Das EG widmet sich der Hamburger Zeit (1833-1863), das OG den Wiener Jahren (1862 -1897). Hier werden auch regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt. Im „Klavier-Zimmer“ stehen dem Besucher außerdem eine Handbibliothek mit ca. 600 Bänden sowie eine CD-Sammlung zur Verfügung.



20355 HAMBURG, Peterstraße 39, Erw. 4 €, erm. 2 €.

Di.-So. 10-17 Uhr, (auß. 24.+25.12., 31.12. u. 1.1.), Tel.: 040-4191 3086,

www.brahms-hamburg.de

TIPP: Schwerpunkt ist der „Hamburger Brahms“, Sonderausstellung: „Zwischen Wagner und Brahms - Der Dirigent Hans von Bülow“

79 HAMBURGER KUNSTHALLE

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den bedeutendsten und größten Kunstmuseen Deutschlands. Ihre erstklassige Sammlung führt die Besucher durch sieben Jahrh. Kunstgeschichte, von den mittelalterlichen Altären Meister Bertrams bis zu den Stars der zeitgenössischen Kunst wie Gerhard Richter oder Neo Rauch. Weitere Höhepunkte sind die holländische Malerei des 17. Jahrh. mit Werken von Rembrandt u. Ruisdael, die Malerei der dt. Romantik mit den umfangreichen Werkgruppen von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge, sowie zentrale Werke von Max Liebermann. Die herausragende Sammlung der Klassischen Moderne verfügt über Werke von Max Beckmann, Edvard Munch und den Malern der „Brücke“. Neben der Sammlung erregt die Kunsthalle international Aufmerksamkeit mit hochkarätigen Sonderausstellungen, die jährl. tausende Besucher begeistern. Sie besteht aus 3 markanten Gebäuden: dem ornamentgeschmückten Backsteinbau von 1869, dem neoklassizistischen Erweiterungsbau aus hellem Muschelkalkstein von 1919 und dem 1997 eröffneten weißen Kubus der Galerie der Gegenwart des Architekten Oswald Mathias Ungers.



20095 HAMBURG, Glockengießerwall, Tel.: 040 - 428131200

Eintrittspreise unter www.hamburger-kunsthalle.de

Di.-So. 10 -18 Uhr, Do. bis 21 Uhr, Mo. geschlossen

- bis 19.5.2013: Giacometti. Die Spielfelder
- bis 11.8.2012: Besser scheitern. Film + Video
- 24.3. bis 23.6.2013: Franz Erhard Walther
- 26.4. bis 7.7.2013: Paul Klee. Engel
- 22.6. bis 29.9.2013: Jochen Lempert
- 19.7.-27.10.2013: Ronald B. Kitaj. Die Retrospektive
- 20.9.13-12.1.14: Dänemarks Aufbruch in die Moderne
- 3.11.13-26.1.14: Von der Schönheit der Linie. Stefano della Bella als Zeichner
- 21.11.13-2.3.14: Eve Hesse. One more than one
- 29.11.13-2.3.14: Gego. Line as Object

80 ERNST BARLACH HAUS

Im Jenischpark, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs gelegen, beherbergt das Ernst Barlach Haus Hauptwerke des expressionistischen Bildhauers, Zeichners und Schriftstellers Ernst Barlach (1870-1938). Neben der hochkarätigen Sammlung bietet das privat getragene Museum attraktive Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und der Gegenwart sowie die Konzertreihe Klang & FORM.



22609 **HAMBURG**, Jenischpark, Baron-Voght-Straße 50a
Erw. 6,- €, erm. 4,- €, Fam. 9,- €, Kinder/Jugendliche b. 18 J. frei
Di.-So. (an Feiertagen auch Mo.) 11-18 Uhr, Tel.: 040- 826085,
www.barlach-haus.de , info@barlach-haus.de

TIPP: Kostenlose öffentliche Führungen jeden So. 11 Uhr

81 PUPPENMUSEUM FALKENSTEIN

Elke Dröscher's Sammlung bietet nicht nur einen nostalgischen Blick auf Miniaturwelten aus Spitze und Samt: die Biedermeiersalons und Wohnzimmer der Gründerzeit, die Küchen und Krämerläden sind originalgetreue Abbilder der Wohnkultur vergangener Epochen (1770 -1950). Ebenso die Puppen - an ihren Gesichtern, Frisuren und Kleidern sind die Mode-Ideale und Torheiten früherer Zeiten abzulesen.



22587 **HAMBURG**, Grotiusweg 79, Erw. 5,- €, Kinder 3,€
täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr
Tel.: 040-81 05 82, www.elke-droescher.de

Sonderausstellung: Juli u. Aug. 2013 „Eigener Herd ist Goldes Wert“

82 TELEMANN-MUSEUM HAMBURG

Das Telemann-Museum Hamburg ist das erste und bisher einzige weltweit. Es zeigt thematisch wechselnde Ausstellungen zu Georg Philipp Telemann mit Betonung seiner Hamburger Jahre 1721-1767. Großformatige Tafeln in Text und Bild, Videopräsentationen und Dokumente in Schauvitriolen zeigen Leben und Werk des großen Barockkomponisten. Das Museum bietet zusätzlich eine Handbibliothek mit ca. 600 Einheiten, die nach Anmeldung benutzt werden kann, sowie gelegentliche Konzerte.



20355 **HAMBURG**-Neustadt, Peterstr. 39 (Bus 112 HH-Museum 400 m)
Erw. 3 €, ermäßigt 2 € (m. HamburgCard 2 €, Kinder b. 14 J. frei)
Di, Do bis So 10-17 Uhr, T.: 040-876 04 022, Anrufbeantworter
info@telemann-museum.de - www.telemann-museum.de

JANA ZARLUNG

Diplom Restauratorin

Wissenschaftliche Konservierung und Restaurierung
Gemälde • Ikonen • gefasste Holzobjekte



Untersuchung von Kunstwerken auf Beschädigungen, Ergänzungen und Originalität. Konservatorisch-restauratorische Arbeiten aller Schwierigkeitsgrade nach modernen wissenschaftlichen und technischen Standards.

Beratung • Dokumentation • Restaurierungskonzept

Restaurierungsatelier: Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Hs. 5,
22041 Hamburg, Tel.: 0172 64 93 526 Termine n. Vereinbarung

Erfahren Sie mehr unter: www.zarlung-restaurierung.de

83 DEICHTORHALLEN HAMBURG

Die Deichtorhallen Hamburg sind Europas größtes Ausstellungshaus für internationale Kunst und Fotografie. Die beiden historischen Gebäude der Halle für aktuelle Kunst und des Hauses der Fotografie von 1911/13 bestehen durch ihre offene Stahlglas-Architektur, die heute den Raum für spektakuläre internationale Großausstellungen bietet. Seit 2011 werden die beiden Gebäude am Übergang von der Hamburger Kunstmeile zur Hafencity durch eine Dependence in Hamburg-Harburg mit der Sammlung Falckenberg ergänzt.



Ein Designshop, die Fachbuchhandlung für Fotografie sowie das stadtbekanntes Restaurant „Fillet of Soul“ runden das Angebot der Deichtorhallen ab.

20095 **HAMBURG**, Deichtorstr. 1-2, Tel. 040-32 10 30

Eintrittspreise unter www.deichtorhallen.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr, jeden 1. Do. im Monat 11-21 Uhr

TIPP: AUSSTELLUNGEN 2013 / 2014

01.03. – 02.06.2013: Hans-Peter Feldmann - Kunstaussstellung

22.03. – 09.06.2013: Harry Callahan - Retrospektive

21.06. – 01.09.2013: Maria Lassnig. Der Ort der Bilder

25.10.13 – 19.01.14: Guy Bourdin. Der Mann, der die Frauen liebte

31.01. – 23.03.2014: gute aussichten 2013/2014 -
junge deutsche fotografie

11.04. – 22.06.2014: Werner und Ute Mahler - Werkschau

03.10.14 – 11.01.15: Bill Brandt - Shadow and Light -
Die MoMA-Ausstellung

84 SAMMLUNG FALCKENBERG



Privatsammlung zeitgenössischer Kunst mit Werken unter anderem von Vito Acconci, John Baldessari, Paul McCarthy, Mike Kelly, Martin Kippenberger, Richard Prince, Jonathan Meese, Hanne Darboven, Fischli und Weiss.

In der Sammlung finden kuratierte Wechselausstellungen statt. Die Sammlung wie auch die Wechselausstellung kann nur nach vorheriger Anmeldung über die Webseite besucht werden. Regelmäßige Führungen Mittwoch und Do. 18 Uhr, Fr. 17 Uhr sowie Sa. und So. 11 und 15 Uhr. Sonderführungen sind jederzeit nach Absprache möglich: Tel. 040-31506762, besuch@sammlung-falckenberg.de, www.sammlung-falckenberg.de

Deichtorhallen Hamburg / Sammlung Falckenberg
21073 **HAMBURG-HARBURG**, Wilstorfer Str. 71

TIPP: AUSSTELLUNGSTERMINE

16.03. – 18.08.2013: William S. Burroughs - Retrospektive

07.09.13 – 12.01.14: Santiago Sierra. Works

Februar- Mai 2014: Philip Guston - Works of the 1970s

Geschichte





Geschichte

85 MUSEUM UND STEINZEITPARK



Im Museum wird die Besiedlungsgeschichte mit Fundstücken, Modellen und Computeranimationen dargestellt. Zum Steinzeitpark gehört ein ca. 40 ha großes Freigelände mit Großsteingräbern u. z. T. „urgeschichtlich“ eingerichteten Häusern aus der Zeit zw. 3.300 u. 2.000 v. Chr.



25767 **ALBERSDORF**

Steinzeitpark: Süderstr.(Ortsausg. HH/A 23) **Museum:** Bahnhofstr. 29

Eintritt Steinzeitpark: Di.-Sa. Erw. 4,00 €, Fam. 8,50 €, erm. 1,50 €;

So. + Aktionstage Erw. 6,00 €, Fam. 12,50 €, erm. 1,50 €

April - Anf. Nov., Di.- So. 11 -17 Uhr.

Tel. 04835-971097, www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Eintritt Museum: Erw. 2,50 €, Fam. 4,- €, Jugdl./erm.1,- €

Mi.-So 11-17 Uhr, Gruppen jederzeit nach Absprache

www.museum-albersdorf.de, Tel.: 0481-971974

TIPP: Große „Steinzeitmeile“ am 4.8.2013

86 AGRONEUM ALT-SCHWERIN

Nahe d. Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt Alt-Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich, da das Dorf das passende Umfeld bot, daraus ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum zu machen. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- u. Landwirtschaftsgeschichte von 1848 bis heute und stellt das „Leben u. Arbeiten auf dem Land“ dar. Einzigartig in Mecklenburg ist die Katenzeile. Dargestellt sind versch. Wohnsituationen um 1870, 1910, 1942 u. 1965 sowie eine ritterschaftliche Dorfschule um 1910.



17214 **ALT-SCHWERIN**, Achter de Isenbahn 1

Erw. 7,- €, Ki. 3,- €, Fam. (2 Erw. + 2 Ki.) 17,- €. April+Okt. Di-So.

10-18 Uhr, Mai-Sept. tgl. 10-18 Uhr, März+Nov. Do-Soi. 10-16 Uhr.

Tel. 039932-47450, www.agroneuzm-altschwerin.de

TIPP: Gruppe ab 12 Pers. 5,- € p. Person,

Veranstaltungen übers ganze Jahr (siehe Internet).

87 BURGMUSEUM BAD BODENTEICH

Wie war das im Mittelalter? Die ehemalige Uferlandburg, die ca. 1230-1250 erbaut wurde, ist heute ein „Erlebnisgelände“. Im Burgmuseum können Sie auf die ca. 1000jährige Geschichte Bad Bodenteichs und die Geschichte der Burg zurückblicken. Sie ist heute Schauplatz vielfältiger Veranstaltungen und „mittelalterlicher“ Aktivitäten. Veranstaltungshöhepunkt ist das alljährliche Burgspektakel rund um die Burg.



29389 **BAD BODENTEICH**, Burgstr. 8, Tel. 05824-1350

Erw. 1,- €, Jugendl. 0,50 €, Ki. b. 14 J. frei. www.museum-bodenteich.de

23. März - 13. Okt. Sa., So. + Feiertage 14-17 Uhr.

TIPP: Präsentation beweglicher Modelle von Jahrmarktfahrgeschäften der Firma Hugo Haase

88 ALT-SEGEBERGER BÜRGERHAUS

Seit 50 Jahren beheimatet das älteste Bürgerhaus Bad Segebergs (erbaut 1541) das Museum der Kalkbergstadt. Mit zwei Schwerpunkten setzt das einstige „Heimatmuseum“ neue Maßstäbe: Die aktualisierte Dauerausstellung beleuchtet die Baugeschichte des Gebäudes, an der die 500-jährige Entwicklung bürgerlicher Wohnkultur – vom ausgehenden Mittelalter bis zur beginnenden Moderne – ablesbar ist. Ein zweiter Ausstellungsbereich stellt die Entwicklung Segebergs vor: Wie wurde in 850 Jahren aus der mittelalterlichen Handwerkersiedlung unterhalb der mächtigen Siegesburg der moderne Kurort mit seinen Karl-May-Spielen?



23795 **BAD SEGEBERG**, Lübecker Str. 15, Tel. 04551-964 204

museum@vhssegeberg.de, www.museum-badsegeberg.de, Di-So 12-17 Uhr,

Erw. 1,- €, Ki. 0,50 €, Fam. 2,50 €, Grupp. ab 10 Pers. 0,50 p.P., Führ. n.V.

TIPP: Das Museum liegt im mittelalterlichen Stadtkern

89 PREUSSISCHE GESCHICHTE

Die Ausstellung im Hindenburg-Pavillon über die Geschichte Preußens, „Vom Ordenstaat zur Großmacht“ ist in Bild und Miniaturfiguren zu sehen, in Vitrinen auf nur 15,33 m². Sie führt von Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig über Friedrich II. - der Große-, Friedrich Wilhelm III., Königin Luise, Napoleon (Erinnerungs-Vitrine Waterloo), Friedrich Wilhelm IV, Kaiser Wilhelm I., Bismarck, Friedrich III zu Wilhelm II., dem letzten deutschen Kaiser und endet nach dem 1. Weltkrieg.



29646 **BISPINGEN**, Nöllestr. 40

Erw. 12,- €, Kinder 8,- €, bis 6 J. frei, Gruppen angem. ab 10 P. 10,- €
April-Okt. tägl. 10 -18 Uhr, Nov.-März tägl. 11 - 16 Uhr
Tel. 05194 - 1206, www.iserhatsche.de

TIPP: ISERHATSCHHE-HEIDEKASTELL, PREUSSEN-AUSSTELLUNG

90 HEIMATMUSEUM BOIZENBURG / ELBE

Die stadthistorischen Ausstellungen in dem denkmalgeschützten Bürgerhaus am Markt spiegeln verschiedene Aspekte kleinstädtischen Alltagslebens wieder. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Lage Boizenburgs an der Elbe m. Schwerpunkten wie Fischerei, Schiffbau, Handel und Hochwasser. Vorgestellt werden auch andere Bereiche des Arbeitslebens und Lebensstationen angesehener Bürger. Eine Außenstelle am Elbberg widmet sich zwei Themen der jüngeren Vergangenheit: der Geschichte des KZ-Außenlagers Boizenburg und der innerdeutschen Grenze in der Region. Sonderausstellungen, Führungen, Vorträge und museumspädagogische Aktivitäten ergänzen das Angebot.



19258 **BOIZENBURG**, Markt 1, Tel. 038847-62665, www.boizenburg.de
Di-Fr 10-12 + 14-16, So 14-17, Mai-Sept. auch Sa 14-17 Uhr, Eintritt frei

TIPP: AUSSTELLUNG „SAGENHAFTES BOIZENBURG“

91 BACHMANN-MUSEUM BREMERVÖRDE

Das Museum beherbergt umfangreiche geologische, archäologische, volks- und naturkundliche Sammlungen. Wechselnde Sonderausstellungen zeigen Kunst und Geschichte der Region. Der Museumspark und die Schönheit der Ostniederung laden zu Spaziergängen ein. Im Café mit Sonnenterrasse können Sie im Sommer sonntags von 14 – 17 Uhr Kuchen und Erfrischungen genießen.



27432 **BREMERVÖRDE**, Amtsallee 8
Ganzjährig Di.-Fr. 9-12 u. 14-17 Uhr, Sa.+So. 14-17 Uhr,
Erwachsene 3,- €, Kinder 2,- €

Tel.: 04761-9834 603, www.bachmann-museum.de

Tipp: 30.6.2013, 11-18 Uhr Kunsthandwerkermarkt
1.9.2013, 11-18 Uhr Herbstlicher Gartenzauber

92 HEIMATMUSEUM BRUNSBÜTTEL

Ein kleines Juwel ist allein das Gebäude des Museums am historischen Marktgeviert. Modern aufbereitet ist die bewegte Geschichte des Ortes mit seiner Strandräuber-, „Tradition“. Einmal in der Elbe versunken und wieder aufgebaut. Sonderausstellungen, „Nostalgie“ vom Feinsten, Walfang, Vogelschießen und Boy Lornsen – alles direkt an Elbe und Nord-Ostsee-Kanal.



25541 **BRUNSBÜTTEL**, Markt 4
März bis Oktober: Di., Do., Sa. und So. 14.30-17.30 Uhr, Mi. 10-12 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung, Eintritt frei
Tel.: 04852 - 7212 o. 51222 (VHS), www.museum-brunsbuettel.de

Tipp: Fragen Sie nach einer Kirchenführung und dem neuen Audioguide.

Geschichte

93 OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Die 1997 gegründete Otto-von-Bismarck-Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an ihn zu wahren und seine Leistungen historisch-kritisch zu würdigen. Dazu verwahrt die Stiftung den Nachlass Otto von Bismarcks und wertet ihn aus. Zu den Aufgaben der Stiftung gehört auch die Präsentation einer ständigen Ausstellung, die Leben und Zeit Otto von Bismarcks dokumentiert. Die Stiftung ist ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschung über Bismarck und seine Zeit.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Bahnhof 2, Eintritt frei
Nov. - März: Di.-So. 10 -16 Uhr, April - Okt.: Di.-So.10 -18 Uhr
Tel.: 04104 - 97710, www.bismarck-stiftung.de

TIPP: regelmäßig Vorträge und Seminare zu Otto von Bismarck und seiner Zeit.

94 BISMARCK-MUSEUM

Das Museum im "Alten Landhaus" stellt das Leben und politische Wirken des Kanzlers Otto von Bismarck dar, der von 1871 bis zu seinem Tode 1898 im Sachsenwald lebte. Die Sammlung umfasst neben Briefen, Handschriften, wertvollem Porzellan und Gastgeschenken aus aller Welt auch das Original-Arbeitszimmermobiliar. Gemälde wie die "Kaiserproklamation von Versailles 1871" von Anton von Werner und verschiedene Fotografien geben einen Eindruck vom Leben in der Bismarckschen Epoche.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Museum 2,
Erw. 4,- €, Gruppen (ab 6 Pers.) 3,- €, Schüler frei
April - Okt.: 10 - 18 Uhr, Nov. - März.: 10 - 16 Uhr, jeweils Di - So
www.bismarckmuseum.de, Tel.: 04104-9771-0

TIPP: Besuchen Sie auch das Bismarck - Mausoleum

95 MUSEUMSANLAGE GADEBUSCH

In den aufwendig renovierten Räumen der Museumsanlage, unterhalb des Schlosses gelegen, wird die Stadtgeschichte eindrucksvoll präsentiert. Eine Bereicherung für das kulturelle Leben der Stadt und ihrer Umgebung sind die zahlreichen Veranstaltungen und Sonderausstellungen des Museums. Doch was macht die Besonderheit diese Anlage aus? Es ist die besinnliche Atmosphäre, welche unsere Besucher bevorzugen. Einen besonderen Platz in den Räumen der musealen Einrichtung nimmt die letzte Schlacht des Nordischen Krieges, die Schlacht bei Gadebusch von 1712, ein. Ein Diorama mit ca. 800 Zinnfiguren veranschaulicht das Schlachtgeschehen vom 20. Dezember 1712 in Wakenstädt.



19205 **GADEBUSCH**, Amtsstraße 5, Tel.: 03886-211160
Ostersonntag-31. Okt. Mo geschl., Di-Fr 10-17 Uhr, Sa+So 14-17 Uhr

96 ALTE SYNAGOGE HAGENOW

1828 erbaut, ist das Ensemble um die ehemalige Synagoge in seiner Geschlossenheit einmalig in Mecklenburg-Vorpommern. Im ehemaligen jüdischen Schulhaus, dem jetzigen Hanna-Meinungen-Haus, ist die Dauerausstellung „Spuren jüdischen Lebens in Hagenow und Westmecklenburg“ zu sehen. Die Alte Synagoge bietet als „Haus der Begegnung“ Raum für Kunst und Veranstaltungen verschiedenster kultureller Art.



19230 **HAGENOW**, Hagenstr. 48, Tel.: 03883-722042
e-mail: museum@hagenow.de
Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 2,- €, erm. 1,- €, Schüler b. 14 Jahre 0,50 €, www.freundeskreis-hagenower-museum.de

TIPP: Im Schulhaus befindet sich das einzige historische Ritualbad (Mikwe) in Mecklenburg-Vorpommern.

97 MUSEUM FÜR ALLTAGSKULTUR

Das Museum besitzt eine reiche volkskundlich-kulturge-schichtliche Sammlung, mit Schwerpunkt in der Griesen Gegend. Nach umfassender Sanierung besteht das Muse-umsensemble aus fünf Gebäuden d. frühen 19. Jahrhun-derts – dem Haus des Branntweimbrenners und Bierbrau-ers Christian Jessel, dem Brau- u. Brennhaus, den Häu-sern v. Ratsdiener Rick u. Hutmacher Brandt sowie dem Stall-Speichergebäude des Jesselschen Landwirtschaftsbetriebes. Die künftige Ausstellung wird sich der städt. u. dörfli.. Alltagskultur der kleinen Leute der Griesen Gegend widmen. Ab 12. Mai 2013 werden die ersten Teile davon der Öffentlichkeit zugänglich sein.

19230 **HAGENOW**, Lange Str. 79, T.: 03883-722042, Mail: museum@hagenow.de
Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 2,- €, erm. 1,- €, Schüler b. 14 Jahre 0,50 €, www.freundeskreis-hagenower-museum.de

TIPP: Im ehemaligen Brauhaus befindet sich eine vollständig erhaltene Dampfmaschine der Fa. Gebr. Scheven aus Teterow von 1902.

**98 MUSEUMSINSEL LÜTTENHEID**

Die Museumsinsel Lüttenheid beherbergt zwei Museen unter ihrem Dach. Das Klaus-Groth-Museum ist das Geburtshaus des niederdeutschen Dichters. In der Einrichtung des 19. Jahrhunderts wird das Leben und Werk des Dichters präsentiert. In den Räumen des Heider Heimatmuseums ist die Geschichte zur Entstehung und Entwicklung Heides zu sehen. (Das Klaus-Groth-Museum ist bis auf Weiteres geschlossen)

25746 **HEIDE**, Lüttenheid 40, Tel.: 0481 - 6850430, www.heide.de
Erw. 2,50 €, Schüler/Stud. 1,- €, Fam. 4,50 €, Führ. 30,- € zuzügl. 1,50 € p.P.
Di.-Do.+So. 11.30 - 17, Fr. 11.30 - 14, Sa. 14 - 17 Uhr

TIPP: Sonder-, Kunstausstellungen u. Kulturveranstaltungen

**99 RUNDLINGSMUSEUM WENDLANDHOF LÜBELN**

Das Freilichtmuseum, gelegen in dem Rundlingsdorf Lü-beln nahe Lüchow, geht dem Rätsel der Rundlinge und den Eigenheiten deutsch-slavischer Kultur nach. Einen Eindruck vom Leben der bäuerlichen Bevölkerung im 19. Jh. vermittelt das originalgetreu eingerichtete Drei-ständer-Hallenhaus und die neue Ausstellung wendlän-discher Trachten. Auch ein Blick in die alte Dorfschmiede und die Werkstatt des Stellmachers lohnt sich. Auf dem parkähnlichen Gelände befinden sich weitere – zum Teil reetgedeckte – hist. Gebäude. Das Älteste von 1710.

29482 **KÜSTEN**, Lübeln 2, T. 05841 - 96290, www.rundlingsmuseum.de
Erw. 4,- €, Ki. 6-16 J. 2,- €, Beh. 2,50 €, Begleitpers. 2,50 €, Fam. 8,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €, Führ. je Grupp. 25 Pers. 40,00 € + Eintr. 16. 3. - 31.10. tgl. 10–18 Uhr. rundlingsmuseum@elbtalaue-wendland.de

TIPP: Im Rundlingsdorf: Restaurationsbetriebe und Hofläden.

**100 BRAUEREIMUSEUM**

Das Brauereimuseum in Lüneburg ist das einzige seiner Art in Norddeutschland. Mit zwei großen Brau-kesseln als Herzstück wird in vier Stockwerken mit zahlreichen und äußerst seltenen Gerätschaften nicht nur die Übergangsphase zur industriellen Pro-duktion, sondern auch der gesamte Prozess des Bierbrauens anschaulich gezeigt. Die Kronenbraue-ri von 1485 gilt als die älteste bekannte Lüneburger Brauerei. Im historischen Sudhaus befindet sich heute das Museum.



21335 **LÜNEBURG**, Heiligengeiststr. 39-41, Tel.: 04131-44804
Di. - So. 13.00-16.30 Uhr, www.brauereimuseum-lueneburg.de

TIPP: ERLEBNISFÜHRUNG AUF ANFRAGE.

Geschichte

101 OSTPREUSSISCHES LANDESMUSEUM

Ostpreußen – faszinierend nicht nur durch seine einzigartige Natur wie in den Masuren oder der Kurischen Nehrung, sondern auch dank der Menschen wie Immanuel Kant, Nikolaus Kopernikus oder Käthe Kollwitz. Erleben Sie in unseren Dauer- und Wechselausstellungen wie spannend Geschichte sein kann. Verbinden Sie Ihren Einkaufsbummel mit einem Museumsbesuch – wir liegen direkt an der Altstadt. Für Menschen mit Handicaps in Begleitung geeignet.



21335 LÜNEBURG, Ritterstr. 10, Tel.: 04131-759950
Di. - So. 10.00-18.00 Uhr, www.ostpreussisches-landesmuseum.de

TIPP: Sonderausstellung: „Das Erleben des Elementaren. Der Expressionist Karl Eulenstein“ 18.05.-13.10.2013.

102 ZUGPFERDEMUSEUM

Echte Pferdestärken sind das Thema. Ohne Kraft und den Arbeitseinsatz von Zugtieren hätte unsere Entwicklung anders ausgesehen. In Lütau wird dieses fast vergessene Gebiet der Mobilitätsgeschichte begreifbar gemacht. Ob in der Abteilung Spedition mit Großstalleinheiten von 800 Pferden, beim Bau der Titanic o. des Eiffelturmes, beim Krabbenfischen mit schweren Belgierpferden oder den beliebten Brauereiwagen: Es gibt viel zu sehen, zu spüren, zu riechen und zu hören.



21483 LÜTAU, Alte Salzstraße 29, Tel.: 0170-83 73 723
Mai - Okt.; sonntags 10 - 17 Uhr, u. n. Vereinbarung
www.zugpferdemuseum.de, annenhof-luetau@t-online.de

TIPP: Besuchen Sie auch unsere große Sonderausstellung im Verkehrsmuseum Dresden vom 23. März bis 1. September.

103 DITHMARSCHER LANDESMUSEUM

Erleben Sie die Geschichte und Lebensweise einer außergewöhnlichen Region. Höhepunkte sind die Gerichtsstube von 1568, die prächtigen Wohnensembles vom 16. bis zum 19. Jh. und die Abteilung über berühmte Dithmarscher wie Carsten Niebuhr. Daneben haben Zeit- und Alltagsgeschichte der letzten 150 Jahre ihren Platz von der Kaiserzeit bis in die 1960er Jahre: Bahnhof, Schulklasse und Friseur, Landarzt, Kneipe und Kino - und vieles mehr!



25704 MELDORF, Bütjestr. 2 - 4, Tel.: 04832 - 60 00 60
Erw. 3,- €, erm. 2,- €, Kinder u. Jugl. 1,- €, Familien 4,50 €
Ostern-Okt.: Mo.- Fr. 10 -16.30, Sa.+So. 11-16 Uhr; Nov.-Ostern:
Di.-Fr. 11-16, So.11-16 Uhr, www.landesmuseum-dithmarschen.de

TIPP: TERMINE UND SONDERAUSSTELLUNGEN IM INTERNET

104 STADTMUSEUM NORDERSTEDT

Das Stadtmuseum Norderstedt bietet Ihnen in der Dauerausstellung Informationen zur Geschichte Norderstedts und seiner Ursprungsgemeinden sowie zu Küche und Waschen früher. Daneben werden Sonderausstellungen zu kulturhistorischen Themen, zu verschiedenen Bereichen der Kunst und div. Veranstaltungen angeboten.



22846 NORDERSTEDT, Friedrichsgaber Weg 290,
Mi.-Sa. 15 -18 Uhr, So. 11-18 Uhr
Erw. 4., €, erm. 2,- €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Tel.: 040 - 30982749, www.stadtmuseum.norderstedt.de

TIPP: Stadtgeschichtliche Sammlung und Sonderausstellungen

105 DEUTSCHES PANZERMUSEUM MUNSTER 

Das Deutsche Panzermuseum Munster (DPM) zeigt die Entwicklung der deutschen Panzer von 1916 bis heute. Dazu werden als Hauptteil der Ausstellung auf ca. 10.000 m² über 150 Panzer, Geschütze, Laster und Motorräder gezeigt. Neben technischen Fakten erfährt der Besucher auch etwas über politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und sozialhistorische und kulturgeschichtliche Aspekte. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Panzermuseum eine Vielfalt von musealen Techniken: So können Führungen mit Museumsführern gebucht werden oder es können Multimediaguides kostenfrei geliehen werden. In der Ausstellung finden sich Vertiefungsbereiche zu verschiedenen Themen, Objekte zum Anfassen und Ausprobieren und Videostationen mit historischem Filmmaterial. Kinder können während ihres Aufenthaltes Lernzettel spielerisch lösen – so bleibt der Besuch spannend und ist gleichzeitig lehrreich. Der Besuch im Museum ist also abwechslungsreich und vielfältig.



Die Ausstellung der großen Exponate wird ergänzt durch vielfältige andere Objekte: Uniformen, Handwaffen, Helme, Orden, Ausrüstung, Blankwaffen, Militärspielzeug, Erinnerungsstücke – diese kleineren Objekte machen den Besuch noch abwechslungsreicher und interessanter.

Der Besuch klingt aus in unserer Cafeteria, die auch gleichzeitig den Museumshop darstellt. Hier können neben Erfrischungen auch Literatur, Modelle und Andenken gekauft werden.

29633 **MUNSTER**, Hans-Krüger-Straße 33

Erw. 7,- €, Ki. unter 6 J. frei, v. 6 - einschließlich 13 J. € 3,50

1. März - 30. Nov. Di. - So. 10 - 18 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr, feiertags und Juni bis September auch montags geöffnet

Tel.: 05192 - 2552, www.deutsches-panzermuseum.de

TIPP: Ab 3-2012 neuer Ausstellungsbereich „Elemente des Krieges“

106 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM OLDENDORF/LUHE

Das Museum zeigt Ihnen nicht nur wie die Menschen vor 5700 Jahren ihre „Lebenswelt“ sondern auch ihre „Totenwelt“ gestalteten. Erfahren Sie im denkmalgeschützten Museum, dem Schemmes Hus, Vieles über unsere Vorfahren und genießen Sie einen Spaziergang durch die beeindruckenden Grabanlagen in der „Oldendorfer Totenstatt“.



21385 **OLDENDORF/LUHE**, Amelinghausener Str. 16b, Erw. 2,00 €, Kinder ab 10 J. 1,00 €, 1.4.-30.6. Mo geschl., Di-Sa 14-17, So, Feiert.

10-16 Uhr, 1.7.-31.10. Mo geschl., Di-Sa 10-12 u. 14-17, So, Feiert.

10-16 Uhr, 1.11.-31.3. Mo-Fr geschl., Sa 14-16, So 13-16 Uhr,

Tel.: 04132-933123, www.oldendorf-luhe.de/museum

TIPP: Weitere Sehenswürdigkeiten in der Urlaubsregion Amelinghausen unter www.amelinghausen.de

107 PINNEBERG MUSEUM

Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des „Alten Amtsgerichts“ von 1855 im Stadtzentrum Pinnebergs untergebracht. Es beschäftigt sich hauptsächlich mit regionalen Themen der Stadt u. des Kreises Pinnebergs sowie Schleswig-Holsteins. Außer der stadtgeschichtlichen Sammlung beherbergt das Museum einen großen Teil des Nachlasses des Künstlers Günther Thiersch, eine historische Mineralien- und Edelsteinsammlung sowie eine Sammlung von ILO-Motoren. Eine stadtgeschichtliche Dauerausstellung gibt einen Überblick der Entwicklung Pinnebergs.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 25, Eintritt frei, gerne Spenden

Di., Mi. + Fr. 17- 19 Uhr, Do. 10 -12 + 15 -17 Uhr, Sa. 11-13 Uhr

Tel.: 04101 - 207465, www.pinnebergmuseum.de

Geschichte

139 KREISMUSEUM. HERZOGTUM LAUENBURG

Das Kreismuseum ist ein Regionalmuseum in herrlicher Lage mit einer Küche von 1766, einer Apotheke a. d. 19. Jahrh., Feuerspritzen, Biedermeier-Zimmer, kpl. Fotogeschäft, Telefon-Sammlung, Sammlung v. mechanischen Musikinstrumenten, Exponaten zur deutsch-deutschen Grenze m. orig. „Trabi“, antikem Spielzeug sowie einer besonders sehenswerten Ausstellung „Das Lebensgefühl der 50er Jahre“, hist. Schuhmacherwerkstatt usw. Zentrum ist der wunderschöne Rokoko-Saal von 1766.



23909 RATZEBURG, Domhof 12

Öffnungszeiten: tgl. außer Mo. 10 - 13, 14 -17 Uhr, Erw. 1,50 €, Ki. 0,50 €
Tel.: 04541 - 86070, kreismuseen-rz@t-online.de, www.kmrz.de

**TIPP: ABTEILUNG DER 50ER JAHRE,
WEIHNACHTSAUSSTELLUNG.**

108 HEIMATMUSEUM SCHEESSEL

2 Hofanlagen mit 12 historischen Gebäuden auf dem Heimathausgelände und Meyerhof in Ortsmitte Scheeßels nahe der B 75.

Heimathausgelände: Zevener Str. 18, 27383

Scheeßel, Bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrh. mit Rauchhaus, Speicher, Flechtscheune, Backhaus, Schafstall und Wirtschaftsgebäude.

Meyerhof: Am Meyerhof 1, 27383 **Scheeßel**; Kunstgewerbehaus, Blaudruckspeicher, Weberei, Schmiede, Häuslingshaus, Schafstall, Pflege alter Handwerks-Techniken, Museumspädagogik, Kunst-Ausstellungen.

Geöffnet: Mai bis Sept. an Sonn- u. Feiertagen 10-12 u. 14 -18 Uhr.
Ganzjährig Führungen auch in Platt nach Anmeldung 2,50 Euro Erw.

TIPP: 1. Mai Museumsfest/Gemäldeausst. Ernst Müller-Scheeßel



GRENZHUS Schlagsdorf



**Entdecken Sie die
ehemalige Grenzregion
von DDR und BRD
zwischen A 20 und
Schaalsee neu!**

Neubauernweg 1
19217 Schlagsdorf

Telefon: 038875-20326

Fax: 038875-20735

Café: 038875-20736

E-Mail: info@grenzhus.de

Internet: www.grenzhus.de

110 GRENZLANDMUSEUM

Das Grenzlandmuseum in Schnackenburg erinnert an die 45 Jahre andauernde Teilung Deutschlands. Es vermittelt eine ausführliche Darstellung der ehemaligen innerdeutsche Grenze mit all ihren Grausamkeiten.

Die ständige Ausstellung im Fischerhaus beschränkt sich aber nicht nur auf die Dokumentation der Grenzanlagen der "Deutschen Demokratischen Republik", sondern versucht auch deren Auswirkungen auf die Menschen, die an dieser Grenze leben mußten, darzustellen.



29493 **SCHNACKENBURG**, Am Markt 3, Tel.: 05840-210

Erw. 2,50 €, Ki. 1,- €, Gruppen p.P. 2,- €;

März Sa./So. 13-17 (Karfr. + Ostertage 10-17 Uhr),

April Di.-So. 10-17 Uhr, **Mai-Okt.** Mo.-So. 10-17 Uhr.

111 SCHULMUSEUM „ALTE DORFSCHULE BOTHMER“

Die einklassige Dorfschule wurde 1908/09 gebaut. Nach der Schließung stand sie fast 25 Jahre leer und wurde 1995 nach liebevoller Restaurierung als Schulmuseum wieder eröffnet. Es gibt viel zu bestaunen. Kurz gesagt: ein althergebrachter Schulbetrieb - fast wie zu Kaisers Zeiten.



29690 **SCHWARMSTEDT** OT Bothmer, Alte Dorfstr./Vor dem Felde
 Öffnungszeiten: Mai-Sept. - So. 15-17 Uhr, Eintritt frei,
 Gruppen nach Vereinbarung - Tel. 05071-8688
www.schwarmstedt.de

TIPP: WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN MIT REGIONALEN BZW. SCHULISCHEN THEMEN.

112 HEIMATHAUSGELÄNDE

Direkt auf den hohen Ufern der Oste gelegen ist das Ensemble von Heimathaus, Backhaus, Speicher und Schafstall eine idyllische Hofanlage mitten in Sittensen. Ein ideales Ziel für Gruppen (ab 20 Personen) um auf der großen Diele Kaffee und Kuchen zu genießen und mit einer/m Gästeführer/in in die Geschichte der Börde einzutauchen. Eine umfassende Ausstellung bäuerlicher Gerätschaften befindet sich im Obergeschoss.



27419 **SITTENSEN**, Am Heimathaus
 Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Quartal 14 - 18 Uhr u. nach Absprache
 Tel.: 04282 - 93001650, Eintritt frei

TIPP: GRUPPENVERANSTALTUNGEN, GÄSTEFÜHRUNG, KAFFEE UND KUCHEN AB € 8,00 P. P. – ANMELDUNG ERFORDERLICH.

113 MUSEUM SOLTAU

Das Museum Soltau ist in zwei denkmalgeschützten Häusern untergebracht. Im Hauptgebäude werden in den beiden Obergeschossen Exponate aus der Stadtgeschichte und dem regionalen Handwerk präsentiert. Das Erdgeschoss ist den Sonderausstellungen vorbehalten. Im alten Gemeindehaus, durch den Garten hinter dem Haupthaus erreichbar, findet der interessierte Besucher die Heimatarchäologie.



29614 **SOLTAU**, Poststr. 11, Tel.: 05191 - 4717,
 Ki. u. Schulen frei, Erw. 2,- €, Gruppen (ab 10 Pers.) 1,- € p.P., Di -Fr.
 10 -12 u.15 -18 Uhr, Sa.+ So. 15 -18 Uhr, www.heimatbund-soltau.de

TIPP: Kriegsgefangenenkunst aus dem großen Lager im 1. Weltkrieg.

114 SPIELMUSEUM SOLTAU

In diesem Haus dreht sich alles ums Spiel. Mitten in Soltau erwartet Sie auf drei Stockwerken eine der weltbesten Sammlungen von historischen Spielzeugen. Und: Hier können Besucher nicht nur schauen, sie dürfen auch hören, tasten, ausprobieren, spielen!

29614 **SOLTAU**, Poststr.7, Tel.: 05191 - 82182
www.spielmuseum-soltau.de
info@spielmuseum-soltau.de
 täglich (365 Tage) von 10 bis 18 Uhr geöffnet
 Erw. 4,- €, Schüler 2,- €, Eltern zahlen höchstens
 für 1 Kind. (Jahreskarte: Erw. 6 €, Schüler 3 €)

TIPP: Regelmäßig Führungen u. Workshops. Gruppenprogramme nach Wunsch.



Geschichte

115 FREILICHTMUSEUM STADE

In direkter Nachbarschaft zur Innenstadt ist das Freilichtmuseum Stade gelegen. Auf dem idyllischen Gelände wird die Geschichte des Alten Landes lebendig präsentiert. Das einmalige Ensemble aus Altländer Häusern, Bockwindmühle, Arbeitsmaschinen und Gerätschaften lädt zum Eintauchen in die Vergangenheit ein.



21680 **STADE**, Auf der Insel, www.museen-stade.de

Erw. 2,- €, Sozialtarif 1,- €, bis 18 J. frei, Kombikarte Museen Stade:

Erw. 10,- €, Sozialtarif 5,- €, b. 18 J. frei.

Kinder und Jugendliche bis 18 J. u. Schulklassen frei, 1. Mai-30. Sept., Di.-So. 10-13 u. 14-17 Uhr, Tel.: 04141-7977330, info@museen-stade.de

TIPP: Das „Altländer Haus“ mit seinem ursprünglichen Inventar aus zwei Jahrhunderten.

116 SCHWEDENSPEICHER

Im Zentrum der Hansestadt Stade erhebt sich das Museum Schwedenspeicher über dem alten Hafen. Das ehemalige schwedische Proviandhaus beherbergt eine umfangreiche archäologische Sammlung zur Stadt- und Regionalgeschichte. Seit der Neueröffnung im Mai 2011 ist ein wichtiger Ausstellungsschwerpunkt der Hansezeit gewidmet. Auch die spektakulären Hafenfunde sind in der interaktiven Ausstellung nun dauerhaft präsentiert.



21682 **STADE**, Wasser West 39

Erw. 6,- €, Sozialtarif 3,- €, bis 18 J. frei, Kombikarte Museen Stade:

Erw. 10,- €, Sozialtarif 5,- €, b. 18 J. frei, Di.-Fr. 10-17, Sa.+So. 10-18 Uhr
Tel.: 04141-79 773 10, info@museen-stade.de www.museenstade.de

117 VOLKSKUNDLICHES MUSEUM MÖLLN HOF

Das im Mai 2007 eröffnete Volkskundliche Museum Mölln Hof ist in einem ehem. Wirtschaftsgebäude mit einer Fläche von ca. 800 qm untergebracht. Hist. Geräte werden so präsentiert, dass sie sach- u. funktionsbezogene Abschnitte bilden. Schwerpkt. sind Geräte u. Maschinen zu Landwirtschaft, Milchwirtschaft u. Torfabbau, hist. Werkzeug von Stellmacher, Schuhmacher, Tischler und Zimmerer sowie Küchen- und Haushaltsgegenstände aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Projektarbeiten mit Schülern sind geplant.



Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V.

25436 **TORNESCH-ESINGEN**, Bockhorn 43, Eintritt frei

11-17 Uhr, April - Okt. jed. 1. Sonntag im Monat, o. n. Vereinbarung
Tel.: 04122 - 905172, www.moellnhof.de

118 MUSEUM SCHLOSS HOLDENSTEDT

An der Hardau gelegen und von einem Park umgeben steht das Schloss Holdenstedt. Gläser-sammlung, wechselnde Ausstellungen, die Holdenstedter Schlosswochen im August /September (Kammermusikfestival), Ostereiermarkt und der vorweihnachtliche Markt „Kunst und Handwerk“ sind nur einige der Besonderheiten des Schlosses. www.schloss-holdenstedt.de



29525 **UELZEN**, Schlossstr. 4, Tel.: 0581-6037

Erw. 4,- €, erm. 2,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €/Pers., Führ. 15,- € + Eintritt

1. März-31. Okt.: Di.-Sa. 14.30 -18 Uhr, So. u. Feiertage 11 -18 Uhr

www.schloss-holdenstedt.de, info@schloss-holdenstedt.de

TIPP: WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN ZUR KULTURGESCHICHTE DER REGION UELZEN.

119 DOMHERRENHAUS

Das Museum befindet sich in einer herrschaftlichen Hofanlage aus dem Jahre 1708. Es zeigt Kulturgeschichtl. u. volkskundl. Sammlungen d. Verdener Stadtgeschichte und aus der Region. Von überreg. Bedeutung sind die „Lehringer Funde“, dargestellt in der spannenden Inszenierung einer steinzeitlichen Elefantenjagd. Außerdem z.B. Vor- und Frühgeschichte der Region, komplette Werkstätten städtischen, traditionellen Handwerks mit dem „Zinnfiguren-Kabinett“.



27283 **VERDEN**, Untere Str, 13
 Erw. 3,- €, Gruppen ab 6 Pers. p.P. 1,50 €, Kinder frei
 Di. - So. 10 -13 Uhr und 15 -17 Uhr
 Tel.: 04231 - 2169, www.domherrenhaus.de

TIPP: STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN IM BECKMANN-ZIMMER

120 STADTMUSEUM WEDEL

Die Sammlung umfasst den Zeitraum von der ersten urkundlichen Erwähnung Wedels im Jahre 1212 bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Gebäude wurde 1829 als erstes Schulhaus in Wedel errichtet. Ein Rundgang zeigt das Wachsen Wedels aus einer Streusiedlung mittelalterlicher Haufendörfer zu einem reichen Marktflücken und wie die Stadt Wedel, mit der Ansiedlung von Industrie, ihre gegenwärtige Gestalt entwickelte. **Möller-Technik** Technikgeschichte zum Anfassen jeden 1. Sa. 14-18 Uhr, Rosengarten 10 in 22880 Wedel.



22880 **WEDEL**, Küsterstraße 5, Eintritt frei
 Do. - Sa. 14 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr, Führungen 2,- € pro Person
 Tel: 04103 -1 32 02, www.stadtmuseum.wedel.de

TIPP: MUSEUMSGARTEN

121 MUSEUM IM MARSTALL

Das behindertengerechte Museum präsentiert sich auf 4 Etagen: Im EG ist der Kassenbereich mit Museumsshop. Im 1. OG befindet sich die stadthistorische Abteilung, im 3. OG die Vor- u. Frühgeschichte sowie die Volkskunde (Elbmarschkultur). Das 2. OG ist den Sonderausstellungen vorbehalten. Seit 2008 ist in der neuen Nebenstelle im Schlossturm die Ausstellung „Reformation und Glaubenskrieg“ zu sehen.



21423 **WINSEN**, Schlossplatz 11, Di. - So. 10 - 18 Uhr
 Erw. 2,- €, Schüler 1,- €, Kinder bis 6 J. frei (Gruppenerm.)
 Tel.: 04171-3419, www.hum-winsen.de

TIPP: Stadtführungen jeden 2. Sonnabend im Monat, 14 Uhr.

122 MUSEUM KLOSTER ZEVEN

Dicke Mauern aus Findlingen und Backstein, Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert, ein romanischer Gewölbekeller, Dokumente und Kunstgegenstände erzählen aus der Zeit, als Zeven zu den reichsten Klöstern im Erzbistum Bremen zählte.

Vieles gibt es zu entdecken: z.B. einen 500 Jahre alten Münzschatz aus Heeslingen, eine alte Apotheke, das formschöne und extravagante Zevener Porzellan im Stil des art déco, kunstgewerbliche Raritäten aus der Zeit des Jugendstils, Möbel, Bücher und Bilder.



27404 **ZEVEN**, Klostergang 3, Tel.: 04281-999 800,
 Do. u. So. 14.30 -17.30 Uhr.sowie f. Gruppen n. Vereinb., Eintritt frei
 Fax: 04281-999 803, museum.kloster@zeven.de , www.zeven.de

TIPP: Führungen, Mitmach-Museum Steinzeit, Rallye f. Schulklassen.

Geschichte

123 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Mit seiner Archäologischen Ausstellung präsentiert das Museum eine Erlebniswelt für die ganze Familie: Hier darf an Knöpfen gedreht und durch Türspione geschaut werden. Bei Sonderprogrammen und Mitmachaktionen wie „Feuermachen auf Steinzeitart“ vermittelt das Museum Einblicke in die spannende Welt der Archäologie. Auf dem Archäologie-Spielplatz gleich neben dem Museum können die kleinen Besucher nach Herzenslust toben.



21073 **Hamburg**, Harburger Rathausplatz 5, Tel. 040/42871-2497
Stadtmuseum Harburg: Museumsplatz 2, Tel. 040/42871-3609
Erw. 6,- €, Ki. u. Jugendl. b. 17 J. frei, Di.-So. 10-17 Uhr, Mo. Ruhetag,
www.archaeologisches-museum-hamburg.de

124 BUNKERMUSEUM HAMBURG

Bei diesem Museum ist das Gebäude, der Bunker selbst, der wesentliche Bestandteil. Am Beispiel des Stadtteils Hamm wird Fragen nachgegangen wie: Was bedeutet es, nachts durch Sirenen geweckt zu werden? Was trug sich hier zu? Welche Gefühle bewegten die Menschen, die in Bunkern waren? Wichtige Fragen für die Auseinandersetzung mit Krieg und den Menschen, die diese Zeit erlebten. Das Bunkermuseum will mahnen, aber es ist kein Mahnmal.



20537 **Hamburg**, Wichernsweg 16, Erw. 3,- €, Kinder bis 12 J. 1,50 €
Do. 10 - 12 + 15 - 18 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr
Tel.: 040 - 18151493, www.hh-hamm.de

TIPP: Führungen nach Absprache möglich (Dauer ca. 1,5 Std) .
„Bunker im Dunkeln“ die Special-Tour - Licht aus, Taschenlampe an.

125 DEUTSCHES MALER UND LACKIERERMUSEUM

In einem früheren Landhaus in Billwerder, dem sogenannten Glockenhaus aus dem 17. Jahrhundert, wird die traditionsreiche Geschichte des Maler- und Lackierhandwerks dokumentiert. Aufwändig restaurierte Decken- und Wanddekorationen belegen die Kunstfertigkeit der Handwerker. Zeitgeschichtliche Dokumente, Zunftgegenstände u. Raumentwürfe werden gezeigt. In einer umgestalteten Scheune geben einzelne Kabinette Einblick in die vielfältigen Techniken u. Arbeitsweisen des Malerhandwerks.



22113 **HAMBURG**, Billwerder Billdeich 72, 4,- €, erm. 3,- €
Sa. + So. 14 - 17 Uhr., Dez.+ Jan. geschl.; Führungen sind ausserhalb d.
Öffnungszeiten mögl. Tel.: 040-34 38 87, www.malermuseum.de

126 GEDENK- U. BILDUNGSST. ISRAEL. TÖCHTERSCHULE

Die Gedenkstätte befindet sich im Gebäude der in der NS-Zeit letzten jüdischen Schule in Hamburg, bis Mai 1942 wurde hier unterrichtet. Eine 2011 neu gestaltete Dauerausstellung informiert die Besucher über das ehemalige jüdische Schulleben am Grindel. Die israelitische Töchterchule, 1883 gegründet, genoss einen ausgezeichneten pädagogischen Ruf, wovon der historische Naturkunderaum von 1924 zeugt. Die Gedenkstätte wird von der Hamb. Volkshochschule getragen.



Dr. Alberto Jonas-Haus
20357 **HAMBURG**, Karolinenstr. 35, Tel.: 040 - 42841-1493,
Do. 14 - 18 Uhr, Führungen (f. Schulklassen entgeltfrei),
und nach telefonischer Vereinbarung. www.vhs-hamburg.de

127 HAMBURGER SCHULMUSEUM



Hamburger Schulgeschichte aus dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, der Nazizeit und den Nachkriegsjahren wird hier präsentiert. Das Schulzimmer aus der Kaiserzeit ist mit Originalmöbeln ausgestattet. Dort kann "Schule früher" mit- und nacherlebt werden. Über "Schule unterm Hakenkreuz u. Neuanfang 1945" informiert eine ständige Ausstellung. Sammlungen zeigen biologische Präparate, hist. Apparate der Physik, alte Lehrbücher, Fotos u.v.m. Für Gruppenbesuche bitte voranmelden.



20359 **HAMBURG**, Seilerstr. 42
 Erw. 3,- €, Jugendliche bis 18J. 1,- €, Kinder bis 14J. frei
 Mo. - Fr.: 10 -16.30 Uhr, jeden 1. Sonntag im Monat 12 - 17 Uhr
 Tel.: 040 - 345855, www.hamburgerschulmuseum.de

TIPP: Raumvermietung für ihre Veranstaltung auf Anfrage

128 GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM

Die Gedenkstätte Bullenhuser Damm und der Rosengarten für die Kinder vom Bullenhuser Damm erinnert an die 20 jüdischen Kinder und ihre Betreuer, die zu Menschenversuchen in das KZ Neuengamme gebracht wurden und am 20. April 1945 in dem leerstehenden Schulgebäude am Bullenhuser Damm ermordet wurden. Die 1979 eingerichtete Gedenkstätte hat seit dem 20. April 2011 eine neue, erweiterte Ausstellung, hinter dem Schulgebäude befindet sich der Rosengarten.



20539 **HAMBURG**, Bullenhuser Damm 92, Eintritt frei
 So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
 Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
 siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

129 GEDENKSTÄTTE FUHLSBÜTTEL

Die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933-1945 erinnert an die Geschichte des Konzentrationslagers, des Gefängnisses und Zuchthauses Fuhlsbüttel im Nationalsozialismus. Neben Tausenden ausländischen Gefangenen waren hier sehr viele Hamburgerinnen und Hamburger aufgrund ihrer Regimegegnerschaft inhaftiert. Die Gedenkstätte wurde 1987 in dem ehemaligen Torgebäude der noch heute in Betrieb befindlichen Justizvollzugsanstalten eingerichtet und 2003 neu gestaltet.



22335 **HAMBURG**, Suhrenkamp 98, Eintritt frei
 So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
 Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
 siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

130 GEDENKSTÄTTE POPPENBÜTTEL

Die Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel erinnert an ein Außenlager des KZ Neuengamme in HH-Sasel für 500 Jüdinnen, die bei Aufräumarbeiten in der Hamburger Innenstadt und beim Bau einer Plattenhaussiedlung in Poppenbüttel Schwerstarbeit leisten mussten. Die Gedenkstätte wurde 1985 in dem letzten erhaltenen Plattenhaus der Siedlung, wo inzwischen neue Wohnanlagen und ein Einkaufszentrum entstanden sind, eröffnet. Die Ausstellung und das Gebäude wurden 2008 erneuert und renoviert.



22391 **HAMBURG**, Krittenborg 8, Eintritt frei
 So.10 -17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach tel. Vereinbarung
 Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
 siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

131 MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG

Das MUSEUM im Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 steht auf den Grundmauern des „Adligen Sitzes Stillhorn“ von 1620. Es informiert über die Eindeichungen im 14. Jh., über die von den Welfen geprägte Barockzeit (Herzog Georg Wilhelm als Namensgeber der Elbinsel) bis zum Umbruch von der bäuerlichen Kultur hin zum Hafen- und Industriegebiet. Abteilungen: Milchwirtschaft, Ackerbau, Werften, Schulen, Bauernstube, Küche, Waschküche.



21109 **HAMBURG**, Kirchdorfer Str. 163, Eintritt frei,
April - Okt.: So. 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 31 18 29 28, www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de

TIPP: Das Café Eléonore mit selbstgebackenem Kuchen

132 KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die Gedenkstätte befindet sich auf dem Gelände des größten ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrationslagers in Nordwestdeutschland. Sie erinnert an die 100.000 Häftlinge, die hier unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen, gequält und ermordet wurden, beinahe 45.000 Häftlinge überlebten das Lager nicht.



Das Gelände gliedert sich in einen Gedenkbereich mit Mahnmal und „Haus des Gedenkens“ sowie einen großen Ausstellungsbereich. Drei Rundwege erschließen das weiträumige Areal und führen an erhaltenen historischen Gebäuden und Anlagen vorbei, u.a. am Klinkerwerk, an den Walther-Werken, Häftlingsunterkünften und den damals von der SS genutzten Gebäuden.

Die Hauptausstellung „Zeitspuren: Das Konzentrationslager Neuengamme 1938 - 1945 und seine Nachgeschichte“ befindet sich in den ehemaligen Häftlingsblocks 21-24 / 25-28.

Die Studiausstellung „Dienststelle KZ Neuengamme: Die Lager-SS“ befindet sich in den ehemaligen SS-Garagen.

Die Ausstellung „Arbeit und Vernichtung: KZ-Zwangsarbeit in der Ziegelproduktion“ ist im ehemaligen Klinkerwerk, die Ausstellung „Mobilisierung für die Kriegswirtschaft: KZ-Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion“ in den ehemaligen Walther-Werken untergebracht.

Eine weitere Ausstellung wurde auf dem Gelände der ehem. Tongruben eröffnet: „Gefängnisse u. Gedenkstätte: Dokumentation eines Widerspruchs“.

21039 **HAMBURG**, Jean-Dolidier-Weg 75, Eintritt frei

Ausstellungen: Mo. - Fr. 9.30 - 16 Uhr;

Sa., So.+ Feiertage: April - Sept. 12 - 19 Uhr, Okt. - März 12 - 17 Uhr.

Das Gelände ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich

Tel.: 040 - 428131500, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

133 MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG

Mitten in Hamburg: Die Welt in einer Nusschale. Mithilfe der seit weit über einem Jahrhundert zusammengetragenen rund 700.000 Objekte und Dokumente erzählen wir Geschichten und zeigen fremde Lebenswelten. Die unzähligen Veranstaltungen zu Themen und Festen der Welt geben Ihnen die Möglichkeit, in den direkten Austausch mit fremden Kulturen zu treten. Reisen Sie in die entferntesten Winkel der Welt, zu Völkern mit ungeahnten Bräuchen und zu Schatzkammern mit sagenhaftem Wert. Sie dürfen anfassen und mitmachen, staunen und sich irritieren lassen. Und vor allem Fragen stellen. Highlight: Besuchen Sie das 2012 aufwendig restaurierte Maori-Haus „Rauru“, einen der kostbarsten Schätze der Maori-Kultur.



20148 **HAMBURG**, Rothenbaumchaussee 64, Tel. 040-42 88 79-0

Di.-So. 10-18 Uhr, Do. b. 21 Uhr, Mo. geschl., www.voelkerkundemuseum.com

Erw. 7 €, erm. 3,- €, Fr. ab 16 Uhr frei, Ki. u. Jugendl b. 18 J. frei.

TIPP: Das 2012 komplett restaurierte Maori-Haus „Rauru“.

134 ALTONAER MUSEUM

Das Altonaer Museum befasst sich mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona, von Schleswig Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee. Mit der Eröffnung einer interaktiven Kinderabteilung im Jahr 2006 ist das Altonaer Museum zu einem beliebten Ausflugsort für Familien geworden. Seine Außenstelle, das Jenisch Haus als Museum für Kunst und Kultur an der Elbe, präsentiert neben Sonderausstellungen die bürgerliche Wohnkultur des 19. Jahrhunderts.



22765 **HAMBURG**, Museumsstraße 23, Tel.: 040 - 428 135 0

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise: 6,- € / erm. 4,- €,

Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt

info@altonaermuseum.de www.altonaermuseum.de

135 HAMBURG MUSEUM

In den historischen Wallanlagen der Stadt präsentiert sich das Hamburg Museum in einem imposanten, denkmalgeschützten Gebäude als eines der größten stadthistorischen Museen Deutschlands. Hier erlebt man eine Zeitreise von den Anfängen Hamburgs um 800 bis zur Gegenwart und erfährt, wie aus dem Missionskastell Hammaburg eine der größten und wichtigsten Hafenstädte Europas wurde. Aufwändige Modelle, großräumige Inszenierungen sowie neue interaktive Medienangebote veranschaulichen eindrucksvoll die Entwicklung der Stadt. Zum Hamburg Museum gehören auch die Kramer-Witwen-Wohnungen in der Nähe des Hamburger Michel.



20355 **HAMBURG**, Holstenwall 24

Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 10 bis 17 Uhr,
sonntags von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 8,- € / erm. 5,- €,

Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt

Tel.: 040 - 428 132 10

info@hamburgmuseum.de www.hamburgmuseum.de

136 MUSEUM DER ARBEIT

Auf dem ehemaligen Fabrikgelände der „New-York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie“ ist das Museum der Arbeit zu Hause. Wo früher aus Kautschuk Hartgummikämme gefertigt wurden, stehen heute Mitmach- und Hands-On-Aktionen im Vordergrund. Ob Druckerei, Handelskontor oder Metallwerkstatt: Im Museum der Arbeit erleben Sie Hamburger Industriegeschichte. Neben dem Haupthaus in Barmbek verfügt das Museum über zwei Standorte im Hamburger Hafen, dem Speicherstadtmuseum u. dem Hafenmuseum Hamburg.



22305 **HAMBURG**, Wiesendamm 3

Öffnungszeiten: montags 13-21 Uhr, dienstags - samstags 10-17 Uhr,
So. + Feiertage 10-18 Uhr

Eintrittspreise: 6,- € / erm. 4,- €,

Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt

Tel.: 040 - 428 1333-0

info@museum-der-arbeit.de www.museum-der-arbeit.de

137 MUSEUM FRIEDHOF OHLSDORF

In einem kleinen historischen Gebäude aus dem Jahr 1911 wird seit 1996 die Vielfalt der Hamburger Friedhofs- und Bestattungskultur gezeigt. Der Außenbereich ist ein Grabmal-Freilichtmuseum. Im Vordergrund stehen dabei der Ohlsdorfer Friedhof als größter Parkfriedhof der Welt mit seiner Geschichte, seiner Grabmalkultur und seinen Gräbern bekannter Persönlichkeiten.



22337 **HAMBURG**, Fuhlsbüttler Straße 756, Eintritt frei
Mo., Do., So., 10 -14 Uhr, oder für Gruppen n. Vereinbarung
Tel.: 040-5005 33 87, www.fof-ohlsdorf.de

**TIPP: Archiv zur Geschichte der Friedhöfe in Hamburg -
Allein die Präsenzbibliothek zählt etwa 700 Bände**

138 MUSEUMSDORF VOLKSDORF

Das Museumsdorf im Norden Hamburgs zeigt das Leben von Mensch und Tier auf den Bauernhöfen im hamburgischen und holsteinischen Geestland im 19. Jh. Es besteht u.a. aus drei Bauernhäusern des alten Ortskerns sowie Nachbauten der Hummelsbütteler Grützmühle und der Wohldorfer Schmiede. Die Häuser werden teilweise noch in ihrer ursprünglichen Form genutzt.



22359 **HAMBURG**, Im Alten Dorfe 46-48, Tel. 040-603 90 98
Das Gelände ist Di-So 9-17 Uhr frei zugänglich, die Gebäude
im Zuge einer Führung: April-Oktober: Fr-So 15 Uhr,
Nov.-März: So 15 Uhr und nach tel. Vereinbarung (3 € / Kinder 1 €)

TIPP: Veranstaltungstermine unter www.museumsdorf-volksdorf.de

JANA ZARLUNG

Diplom Restauratorin

Wissenschaftliche Konservierung und Restaurierung
Gemälde • Ikonen • gefasste Holzobjekte

Untersuchung von Kunstwerken
auf Beschädigungen, Ergänzungen
und Originalität

Konservatorisch-restauratorische
Arbeiten aller Schwierigkeitsgrade
nach modernen wissenschaftlichen
und technischen Standards

Beratung, Dokumentation,
Restaurierungskonzept



Restaurierungsatelier:
Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Haus 5
22041 Hamburg
Tel.: +49 (0) 172 64 93 526
Termine nach Vereinbarung

Erfahren Sie mehr unter:
www.zarlung-restaurierung.de

Liste der Museen nach Orten

Agathenburg	
Schloss Agathenburg	Seite 34
Albersdorf	
Museum und Steinzeitpark	Seite 44
Alt-Schwerin	
Agroneum Alt-Schwerin	Seite 44
Ammersbek	
Kunsthaus am Schüberg	Seite 34
Aumühle	
Eisenbahnmus. Lokschuppen Aumühle	Seite 20
Bad Bederkesa	
Museumsbahn Bremerh.-Bederkesa	Seite 06
Bad Bodenteich	
Burgmuseum Bad Bodenteich	Seite 44
Bad Segeberg	
Alt-Segeberger Bürgerhaus	Seite 44
Balje / Neuhaus	
Natureum Niederelbe	Seite 06
Bispingen	
Preussische Geschichte	Seite 45
Bleckede	
Biosphaerium Elbtalaue	Seite 26
Boizenburg	
Heimatmuseum Boizenburg / Elbe	Seite 45
Bremervörde	
Bachmann-Museum Bremervörde	Seite 45
Brunsbüttel	
Heimatmuseum Brunsbüttel	Seite 45
Büsum	
Museum am Meer	Seite 14
Sturmflutenwelt Blanker Hans	Seite 06
Burg / Dithmarschen	
Waldmuseum Burg	Seite 26
Buxtehude	
Buxtehude•Museum	Seite 34
Cuxhaven	
Feuerschiff Elbe 1	Seite 14
Joachim-Ringelnitz-Museum	Seite 35
Leuchtturm „Dicke Berta“	Seite 15
„Windstärke 10“ Wrack- u. Fischreimus.....	Seite 14

Liste der Museen nach Orten

Daldorf

Erlebniswald TrappenkampSeite 06

Elmshorn

Industriemuseum ElmshornSeite 20

Friedrichsruh

Bismarck-MuseumSeite 46

Garten der SchmetterlingeSeite 06

Otto-von-Bismarck-StiftungSeite 46

Gadebusch

Museumsanlage GadebuschSeite 46

Glinde

Museum Glinder KupfermühleSeite 20

Glückstadt

Dethlefsen-MuseumSeite 35

Zollkreuzer „Rigmor von Glückstadt“Seite 15

Güstrow

Ernst Barlach Stiftung GüstrowSeite 35

Hagenow

Alte SynagogeSeite 46

Museum für Alltagskultur.....Seite 47

Hamburg

Altonaer Museum.....Seite 57

Archäologisches Museum HamburgSeite 54

Automuseum PROTOTYPSeite 23

Ballinstadt AuswanderermuseumSeite 08

Brahms-MuseumSeite 39

BunkermuseumSeite 54

ChocoversumSeite 08

Deutsches Maler und Lackierermuseum ...Seite 54

Deichtorhallen HamburgSeite 41

Energiebunker (IBA)Seite 10

Ernst-Barlach HausSeite 40

Gedenkstätte Bullenhauser DammSeite 55

Gedenkstätte FuhlsbüttelSeite 55

Gedenkstätte PoppenbüttelSeite 55

Gedenk-/Bildungsst. Israel. Töchterchule .Seite 54

Gut KarlshöheSeite 28

Hafenmuseum HamburgSeite 16

Hamburg DungeonSeite 09

Hamburger KunsthalleSeite 39

Hamburger SchulmuseumSeite 55

Hamburg MuseumSeite 57

Haus der Wilden WeidenSeite 29

Hist. Feuerlöschboot „Feuerwehr IV“Seite 17

IBA at WORKSeite 10

Infozentr. Energieberg Georgswerder (IBA)Seite 10

Internationales Maritimes MuseumSeite 16

KZ-Gedenkstätte Neuengamme	Seite 56
Loki Schmidt Haus	Seite 28
Mahnmal St. Nikolai	Seite 09
Mineralogisches Mus. d. Uni Hamburg	Seite 29
Museum Elbinsel Wilhelmsburg	Seite 56
Museum Friedhof Ohlsdorf	Seite 58
Museum der Arbeit.....	Seite 57
Museum für Völkerkunde	Seite 56
Museumsdorf Volksdorf	Seite 58
Museumshafen Oevelgönne	Seite 16
Museumsschiff Cap San Diego	Seite 16
Museumsschiff Rickmer Rickmers	Seite 17
Nahverk.-Museum Kleinbahnhof Wohldorf	Seite 23
Panoptikum - Das Wachfigurenkabinett ...	Seite 08
Puppenmuseum Falkenstein	Seite 40
Sammlung Falckenberg	Seite 41
Spicy's Gewürzmuseum	Seite 29
Sankt Pauli Museum.....	Seite 09
Telemann-Museum Hamburg	Seite 40
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	Seite 09
Zoologisches Museum	Seite 29
Zug der Ideen 2013 (IBA)	Seite 10

Heide

Museumsinsel Lüttenheid	Seite 47
-------------------------------	----------

Hitzacker

Altes Zollhaus Hitzacker	Seite 07
--------------------------------	----------

Itzehoe

Wenzel-Hablik-Museum	Seite 36
----------------------------	----------

Jesteburg

Kunststätte Bossard	Seite 36
---------------------------	----------

Klütz

Literaturhaus „Uwe Johnson“	Seite 36
-----------------------------------	----------

Küsten

Rundlingsmuseum Wendlandhof Lübeln ...	Seite 47
--	----------

Lohmen

Dorf Museum Lohmen	Seite 20
--------------------------	----------

Lüneburg

Brauereimuseum	Seite 47
Ostpreußische Landesmuseum	Seite 48

Lüttau

Zugpferdemuseum	Seite 48
-----------------------	----------

Malchow

Mecklenburgisches Orgelmuseum	Seite 36
-------------------------------------	----------

Marxen

Feuerwehrmuseum Marxen	Seite 21
------------------------------	----------

Liste der Museen nach Orten

Meldorf

Dithmarscher LandesmuseumSeite 48

Moisburg

Mühlenmuseum MoisburgSeite 21

Müggenwalde

Wassermühle & SkulpturenSeite 26

Munster

Deutsches PanzermuseumSeite 49

Neumünster

Herbert-Gerisch-StiftungSeite 37

Museum Tuch + TechnikSeite 21

Norderstedt

Feuerwehrmuseum Schleswig-HolsteinSeite 21

Stadtmuseum NorderstedtSeite 48

Oldendorf

Archäologisches Mus. Oldendorf/LuheSeite 49

Osten

Schwebefähre Osten-HemmoorSeite 15

Ostseebad Insel Poel

InselmuseumSeite 07

Pinneberg

Die Drostei Pinneberg.....Seite 37

Pinneberg Museum.....Seite 49

Ratzeburg

A. Paul Weber-MuseumSeite 37

Ernst Barlach MuseumSeite 38

Kreismuseum Herzogtum LauenburgSeite 50

Römstedt

Heimat- u. TreckermuseumSeite 22

Rosengarten-Ehestorf

Freilichtmuseum am KiekebergSeite 27

Scharnebeck

Infozentrum SchiffshebewerkSeite 22

Scheeßel

Heimathausgelände + MeyerhofSeite 50

Schlagsdorf

GrenzhusSeite 50

Schnackenburg

GrenzlandmuseumSeite 50

Schwarmstedt

Schulmuseum „Alte Dorfschule Bothmer“ ...Seite 51

Sittensen	
Handwerkermuseum	Seite 22
Heimathausgelände	Seite 51
Soltau	
Museum Soltau	Seite 51
Spielmuseum Soltau	Seite 51
Sudenburg-Hösseringen	
Museumsdorf Hösseringen	Seite 27
Stade	
Freilichtmuseum Stade	Seite 52
Kunsthaus Stade	Seite 38
Schwedenspeicher	Seite 52
Suhlendorf	
Handwerksmuseum Suhlendorf	Seite 22
Tornesch-Esingen	
Volkskundliches Museum Mölln Hof	Seite 52
Uelzen	
Museum Schloss Holdenstedt	Seite 52
Uetersen	
Museum Langes Tannen	Seite 38
Verden	
Deutsches Pferdarium	Seite 27
Domherrenhaus	Seite 53
Wedel	
Ernst Barlach Museum	Seite 38
Stadtmuseum Wedel	Seite 53
Wennerstorf	
Museumsbauernhof Wennerstorf	Seite 28
Winsen	
Museum im Marstall	Seite 53
Wischhafen	
Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum	Seite 15
Worpswede	
Torfschiffswerft-Museum	Seite 23
Wremen	
Kurioses Muschelmuseum	Seite 07
Zeven	
Königin-Christinen-Haus	Seite 39
Museum Kloster Zeven	Seite 53

AMEDIA HOTEL

HAMBURG



FREE MEDIA

TV, VIDEO, PHONE, HIGHPEED W-LAN



IHR NEUER PARTNER AM FLUGHAFEN

- ✓ 165 Doppelzimmer, auch zur Einzelbenutzung, mit Dusche/ WC, Haartrockner, Kosmetikspiegel, Klimaanlage, Kabel-TV, Flatscreen, Telefon, Minibar, Safe, kostenloses WLAN
- ✓ 4 Konferenzräume mit Tageslicht und modernster Technik bieten Platz für bis zu 80 Personen
- ✓ 43 Parkplätze in der hoteleigenen Tiefgarage
- ✓ Internationales Restaurant „Ribling“



Alsterdorfer Straße 575a | D-22337 Hamburg

Tel.: +49 40 226 366 0 | Fax: +49 40 226 367 979

Email: hamburg2@amediahotels.com | www.amediahotels.com

STADTRUNDFAHRT

**DIE ROTEN
DOPPELDECKER**

**Hamburg
individuell
erleben!**



Mit dem Tagesticket an 27 Haltestellen ein- und aussteigen und Hamburgs Highlights entdecken.

Täglich:

Ab Hauptbahnhof /Kirchenallee und St. Pauli Landungsbrücken 1-2.

Tickets:

Am Bus oder unter www.die-roten-doppeldecker.de